

Jahresbericht 2018



INHALT

1. DIE KOMMUNALPOLITIK	7
a) Mitglieder des Stadtrats	8
b) Ausschüsse des Stadtrats	10
c) Statistiken zum Stadtrat	11
d) Leitbild der Stadt Traunreut	12
e) Referenten des Stadtrats	13
2. BERICHTE DER REFERENTEN DES STADTRATES	15
a) Referat für Feuerwehren – Herbert Kusstatscher	16
b) Referat für Senioren – Gabriele Liebethuth	20
c) Referat für Kindertagesstätten und Schulen – Rosemarie Hübner	21
d) Referat für Sport – Hans-Peter Dangschat	25
e) Referat für Städtepartnerschaften – Gerti Winkels	26
f) Referat für Umwelt – Martin Czepan	28
g) Referat für Wirtschaft – Konrad Blank	30
h) Referat für Landwirtschaft – Paul Obermeier	31
i) Referat für Sozialwesen – Helga Zempsch	33
j) Heimatpflege im Stadtgebiet – Johannes Danner	34
3. BERICHTE AUS DER STADTVERWALTUNG	37
a) Finanzen, Betriebe und Immobilienmanagement – Erich Suttner	38
b) Bauen – Thomas Gätzschnann	44
c) Stadtmanagement und Tourismus – Christian Ehinger	50
d) Stadtbücherei Traunreut – Dietmut Beer	55
e) Stadtarchiv – Gunther Brückner / Valentin Haase	59
f) Jugendzentrum Traunreut – Mia Schwarzenböck / Stefan Stadler	60
g) Stadtwerke Traunreut – Frank Wachsmuth	65
h) Kultur- und Veranstaltungszentrum k1 – Anke Hellmann	69
i) Städtische Sing- und Musikschule – Josef Mayer	75
4. DIE STADTVERWALTUNG IM ÜBERBLICK	81
a) Organigramm der Stadt Traunreut	82
b) Rathauswegweiser	82
c) Daten und Öffnungszeiten der städtischen Einrichtungen	83
5. ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN	87
a) Daten des Einwohnermeldeamts	88
b) Bevölkerungsentwicklung Traunreuts 2008 bis 2018	89
c) Altersstruktur	90
d) Staatszugehörigkeit der Ausländer	91
e) Standesamtliche Nachrichten	92
f) Geburtstage und Hochzeiten 2018	93
g) Anfragen zur Rentenversicherung	94
h) Gewerbemeldungen	96
i) Fundsachen	96
j) Schwimmbäder	97
6. CHRONIK / JUBILÄEN 2018	98
Impressum	100

Grußwort

Erster Bürgermeister

Klaus Ritter

Liebe Traunreuter Bürgerinnen und Bürger,
liebe Stadträtinnen und Stadträte,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Damen und Herren,

es ist uns besonders wichtig, die hauptamtlich und ehrenamtlich geleistete wertvolle Arbeit aller Beteiligten noch einmal zu betrachten, festzuhalten und vor allem zu wertschätzen. Allein der Umfang dieses Werkes zeugt davon, was Ihnen und uns allen täglich abverlangt und mit viel persönlichem Engagement angepackt wurde und wird. Dafür sage ich allen ein herzliches DANKE. Auch allen Betrieben - ob Handel, Dienstleister, Industrie oder Handwerk - sage ich herzlichen Dank dafür, dass diese Betriebe in unserer Stadt für Wirtschaftskraft und Arbeitsplätze sorgen. Herzlichen Dank auch allen kirchlichen Gremien für ihre Präsenz und ihr Mitwirken. Lassen Sie uns alle gemeinsam weiterhin an einem Strang ziehen und für ein gutes Miteinander eintreten.



Zahlreiche Projekte in den verschiedensten Bereichen wurden weiter voran gebracht, einige bereits im vergangenen Jahr 2018 realisiert. Wir haben den Neubau einer weiteren städtischen Kindertagesstätte Kolpingstraße begonnen, die bis Ende des Jahres bezugsfertig sein und den Namen SCHNECKENHAUS tragen wird. In Zusammenarbeit mit dem Verein ISG wurde die Errichtung eines Waldkindergartens umgesetzt, der bereits unter dem Namen WALDKÄFER den Betrieb aufgenommen hat.



Die Neugestaltung der Fridtjof-Nansen-Straße und die Pflasterung des Rathausplatzes konnten zum Jahresende hin abgeschlossen werden. Zum Jahresanfang 2019 wird die Baumaßnahme zur Sanierung und Neugestaltung der Adalbert-Stifter-Straße begonnen und 2020 wird selbiges für die Kantstraße geplant. Für die weitere Innenstadtsanierung ist auch das PROJEKT MUNAPARK von enormer Bedeutung.

Bei all den wichtigen Investitionsmaßnahmen sichert unsere überlegte und zukunftsweisende Finanzpolitik auch in den nächsten Jahren Schuldenfreiheit für die Stadt Traunreut. In den Medien und auch auf der Internetseite der Stadt Traunreut unter www.traunreut.de werden Sie laufend informiert. Dort können Sie auch die Stadtratsbeschlüsse zu den verschiedenen Themen einsehen.



Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Klaus Ritter".

Klaus Ritter
Erster Bürgermeister der Stadt Traunreut

1. DIE KOMMUNALPOLITIK

Mitglieder des Stadtrats

Ausschüsse des Stadtrats

Statistiken zum Stadtrat

Leitbild der Stadt Traunreut

Referenten des Stadtrats

a) Mitglieder des Stadtrats

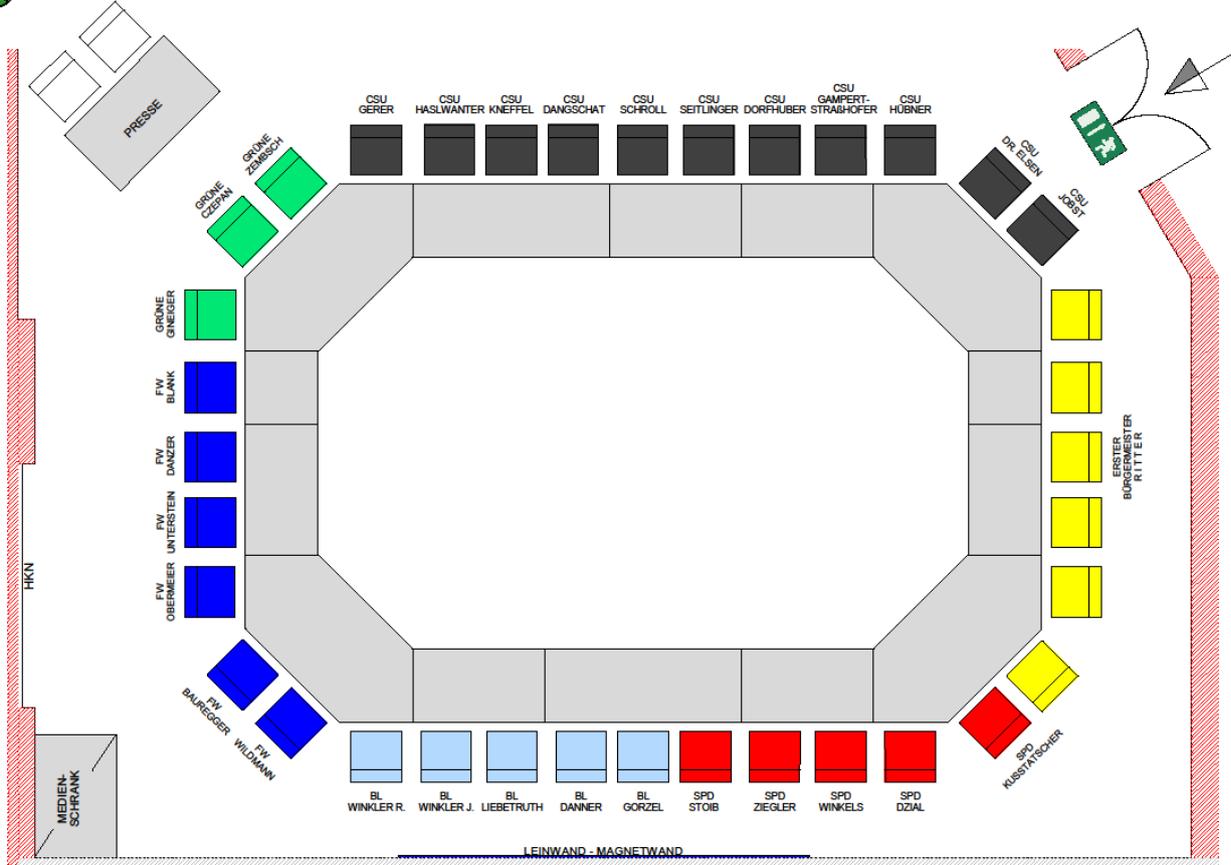
Bürgermeister der Stadt Traunreut

- Erster Bürgermeister: Klaus Ritter (FW)
 Zweiter Bürgermeister: Hans-Peter Dangschat (CSU)
 Dritte Bürgermeisterin: Gerti Winkels (SPD)

Sitzordnung der Stadträte nach Parteien



SITZORDNUNG - STADTRAT 2014 - 2020



Stadtratsmitglieder / Fraktionsvorsitzende

Wahlperiode 2014 - 2020

Erster Bürgermeister: Klaus Ritter (FW)	
<u>CSU</u>	<u>SPD</u>
Hans-Peter Dangschat, <i>Zweiter Bürgermeister</i>	Gerti Winkels, <i>Dritte Bürgermeisterin</i>
Günther Dorfhuber	Günter Dzial
Dr. Michael Elsen	Herbert Kusstatscher
Stefanie Gampert-Straßhofer	Christian Stoib
Christian Gerer	Ernst Ziegler
Andrea Haslwanger	
Rosemarie Hübner	<u>FW</u>
Johann Jobst	Matthias Bauregger
Hans Kneffel	Konrad Blank
Reinhold Schroll	Thomas Danzer
Bernhard Seitlinger	Paul Obermeier
	Konrad Unterstein
<u>BL</u>	Alfred Wildmann
Johannes Danner	
Roger Gorzel	<u>GRÜNE</u>
Gabriele Liebethuth	Martin Czepan
Josef Winkler	Margarete Gineiger
Reinhard Winkler	Helga Zembsch

Fraktionsvorsitzende		
Partei	Vorsitzender	Vertretung:
CSU	Reinhold Schroll	Dr. Michael Elsen
SPD	Christian Stoib	Ernst Ziegler
FW	Konrad Unterstein	Matthias Bauregger
BL	Josef Winkler	Johannes Danner
GRÜNE	Martin Czepan	Margarete Gineiger

b) Ausschüsse des Stadtrats

Zusammensetzung der Ausschüsse

Hauptausschuss Vorsitzender: 1. Bürgermeister Klaus Ritter	Werkausschuss Vorsitzender: 1. Bürgermeister Klaus Ritter
Stellvertretung: 2./3. Bürgermeister/in	Stellvertretung: 2./3. Bürgermeister/in
Mitglieder	Mitglieder
<ul style="list-style-type: none"> • Bauregger, Matthias, FW • Danner, Johannes, BL • Dr. Elsen, Michael, CSU • Gerer, Christian, CSU • Gineiger, Margarete, GRÜNE • Kneffel, Hans, CSU • Schroll, Reinhold, CSU • Stoib, Christian, SPD • Unterstein, Konrad, FW • Ziegler, Ernst, SPD 	<ul style="list-style-type: none"> • Blank, Konrad, FW • Czepan, Martin, GRÜNE • Dorfhuber, Günther, FW • Gampert-Straßhofer, Stefanie, CSU • Jobst, Johann, CSU • Kneffel, Hans, CSU • Liebetruth, Gabriele, BL • Stoib, Christian, SPD • Wildmann, Alfred, FW • Ziegler, Ernst, SPD
Bauausschuss Vorsitzender: 1. Bürgermeister Klaus Ritter	Rechnungsprüfungsausschuss Vorsitzender: Dr. Michael Elsen
Stellvertretung: 2./3. Bürgermeister/in	Stellvertretung: Matthias Bauregger
Mitglieder	Mitglieder
<ul style="list-style-type: none"> • Dangschat, Hans-Peter, CSU • Danzer, Thomas, FW • Dzial, Günter, SPD • Hübner, Rosemarie, CSU • Jobst, Johann, CSU • Kusstatscher, Herbert, SPD • Obermeier, Paul, FW • Seitlinger, Bernhard, CSU • Winkler, Josef, BL • Zembsch, Helga, GRÜNE 	<ul style="list-style-type: none"> • Winkels, Gerti, SPD • Bauregger, Matthias, FW • Czepan, Martin, GRÜNE • Haslwanter, Andrea, CSU • Hübner, Rosemarie, CSU • Liebetruth, Gabriele, BL
Kulturausschuss Vorsitzender: 1. Bürgermeister Klaus Ritter	
Stellvertretung: 2./3. Bürgermeister/in	
Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> • Winkels, Gerti, SPD • Dorfhuber, Günther, CSU • Gampert-Straßhofer, Stefanie, CSU • Haslwanter, Andrea, CSU • Jobst, Johann, CSU • Obermeier, Paul, FW • Stoib, Christian, SPD • Unterstein, Konrad, FW • Winkler, Reinhard, BL • Zembsch, Helga, GRÜNE 	

c) Statistiken zum Stadtrat

	2013		2014		2015	
	insgesamt:	insgesamt:	insgesamt:	insgesamt:	insgesamt:	insgesamt:
	46	587	45	543	46	496
	Sitzungen	Beschlüsse	Sitzungen	Beschlüsse	Sitzungen	Beschlüsse
Organ	Zahl der Sitzungen	Zahl der Beschlüsse	Zahl der Sitzungen	Zahl der Beschlüsse	Zahl der Sitzungen	Zahl der Beschlüsse
Stadtrat	16	368	17	362	17	336
Bauausschuss	12	77	10	44	12	56
Hauptausschuss	12	120	11	115	13	83
Rechnungsprüfungsausschuss	0	0	2	8	0	0
Werkausschuss	6	22	5	14	4	21
weitere Ausschüsse						
	2016		2017		2018	
	insgesamt:	insgesamt:	insgesamt:	insgesamt:	insgesamt:	insgesamt:
	52	506	53	496	47	562
	Sitzungen	Beschlüsse	Sitzungen	Beschlüsse	Sitzungen	Beschlüsse
Organ	Zahl der Sitzungen	Zahl der Beschlüsse	Zahl der Sitzungen	Zahl der Beschlüsse	Zahl der Sitzungen	Zahl der Beschlüsse
Stadtrat	17	363	17	321	14	386
Bauausschuss	12	43	12	53	11	58
Hauptausschuss	12	74	13	80	12	74
Rechnungsprüfungsausschuss	3	7	2	6	0	0
Werkausschuss	8	19	9	36	10	44
weitere Ausschüsse						

d) Leitbild der Stadt Traunreut

Traunreut bietet der Industrie, den mittelständischen Unternehmen und dem Handel attraktive Rahmenbedingungen für qualitatives und kontinuierliches Wachstum.

Bei der wirtschaftlichen Entwicklung sind ökologische und ökonomische Gesichtspunkte im Einklang.

Eine nachhaltig ausgerichtete Infrastruktur bietet Industrie, Gewerbebetrieben und dem Wohnungsbau hervorragende Entwicklungschancen.

Traunreut besitzt ein positives Image als Stadt mit vielfältigen Kulturen und ist ein Kompetenz-Zentrum für Integration.

Traunreut fördert die Familien sowie den Gemeinsinn der verschiedenen Gruppen und Generationen.

Die Vielfalt der Vereine bleibt erhalten und deren Zusammenarbeit und Weiterentwicklung wird gefördert.

Traunreut wirkt als lebendige Kulturstadt in der Region. Sie nutzt die Potenziale der unterschiedlichen Gruppierungen intensiv und fördert nachhaltig das kulturelle Leben durch geeignete Institutionen.

Der Wirtschaftsstandort Traunreut sichert und entwickelt zur Steigerung der Lebensqualität ein attraktives und vielfältiges Angebot an Bildungseinrichtungen.

Traunreut bietet für alle Bevölkerungsgruppen ein vielfältiges Angebot an Sportstätten für den Gesundheits-, Breiten- und Spitzensport. Sie werden erhalten, modernisiert und bei Bedarf erweitert.

Traunreut ist geprägt von moderner Architektur in der Kernstadt und gut erhaltener Bausubstanz im ländlichen Bereich. Sie bietet hohe Wohnqualität mit belebten und gut erreichbaren Treffpunkten.

e) Referenten des Stadtrats

Referat für Feuerwehren	Herbert Kusstatscher
Referat für Jugend	Andrea Haslwanter
Referat für Kindertagesstätten und Schulen	Rosemarie Hübner
Referat für Kultur und Brauchtum	Stefanie Gampert-Straßhofer
Referat für Seniorenbetreuung	Gabriele Liebetruth
Referat für Sport	Hans-Peter Dangschat
Referat für Stadtplanung, Stadtsa- nierung und Städte- bauförderung	N.N.
Referat für Städtepartnerschaften	Gerti Winkels
Referat für Umwelt	Martin Czepan
Referat für Verkehr	Roger Gorzel
Referat für Wirtschaft	Konrad Blank
Referat für Landwirtschaft	Paul Obermeier
Referat für Sozialwesen	Helga Zembsch

JuZ-Beiräte	
Johannes Danner	BL
Günther Dorfhuber	CSU
Margarete Gineiger	GRÜNE
Herbert Kusstatscher	SPD
Konrad Unterstein	FW

2. BERICHTE DER REFERENTEN DES STADTRATES

Referat für Feuerwehren – Herbert Kusstatscher

Referat für Senioren – Gabriele Liebethuth

Referat für Kindertagesstätten und Schulen – Rosemarie Hübner

Referat für Sport – Hans-Peter Dangschat

Referat für Städtepartnerschaften – Gerti Winkels

Referat für Umwelt – Martin Czepan

Referat für Wirtschaft – Konrad Blank

Referat für Landwirtschaft – Paul Obermeier

Referat für Soziales – Helga Zembsch

Heimatspflege im Stadtgebiet – Johannes Danner

a) Referat für Feuerwehren – Herbert Kusstatscher

Die fünf Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Traunreut, Matzing, Pierling, Stein an der Traun, Traunreut und Traunwalchen im Überblick:

Statistiken:

Im Folgenden ist die Einsatzstatistik aller Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet aufgeführt.

1. Gesamtstundenaufwand

Insgesamt wurden im Jahr 2018 18.989 Stunden für die Sicherheit der Bürger der Stadt Traunreut geleistet. Für Einsätze wurden 5.498 Stunden aufgewendet. Der Rest von 11.670 Stunden wurde in Übungen, Ausbildung und Materialpflege investiert

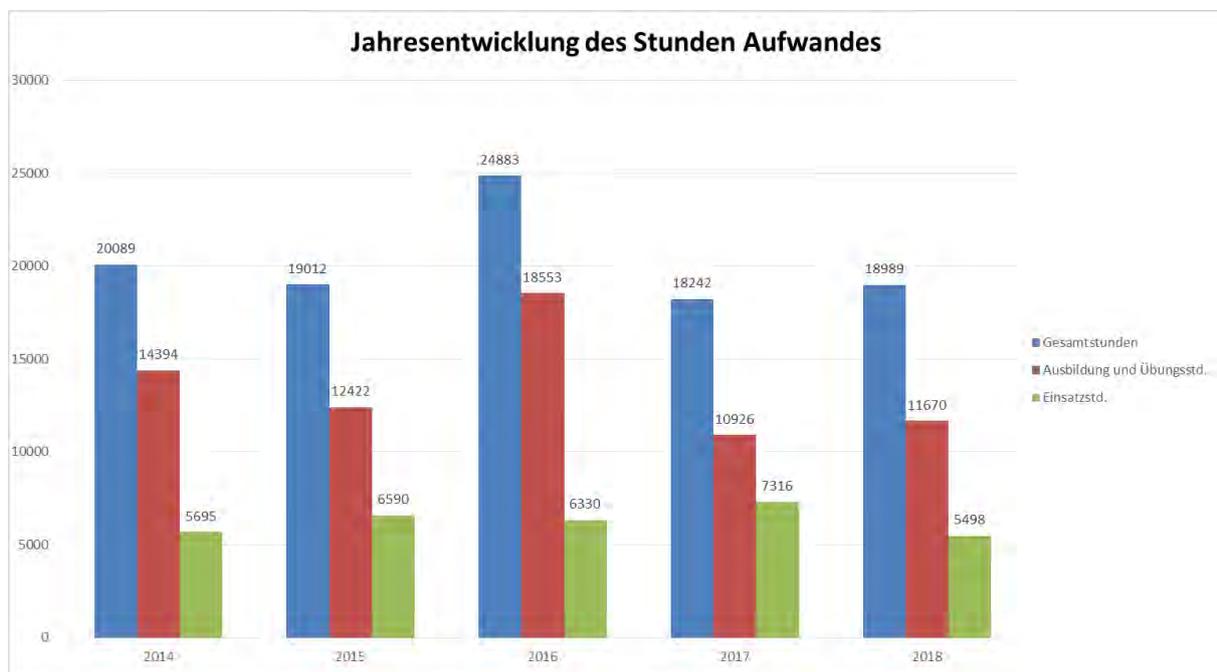


Diagramm 1: Stundenaufwand (Angaben absolut)

2. Einsätze

Im Jahr 2018 gab es insgesamt 299 Einsätze. 2017 waren es noch 414. Die deutliche Reduzierung gegenüber dem Vorjahr geht unter anderem darauf zurück, dass im Jahr 2018 keine größeren Umweltkatastrophen zu bewältigen waren. Dadurch haben sich die Einsätze im Bereich Technischen Hilfeleistungen um 109 auf 135 Einsätze reduziert.

Die Einsatzarten teilen sich wie im Diagramm erkennbar auf:

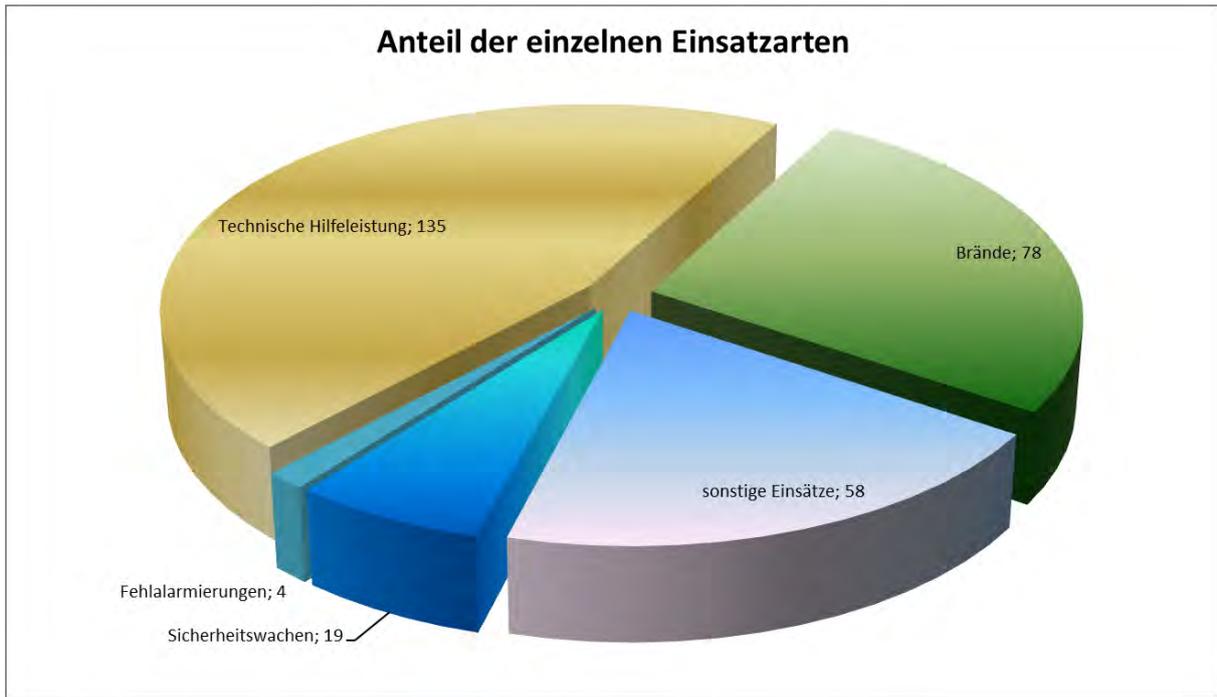


Diagramm 2: Einsätze (Angaben absolut)

Der Bereich „sonstige Einsätze“ teilt sich wie folgt auf:

- Freiwillige Tätigkeiten nach Nr.4.5 VollzBekBayFwG
- Unterstützung BRK mit Tragehilfe
- Öffentlichkeitsarbeit
- Absperrdienste, z.B. Stadtlauf, Triathlon usw.

Das nächste Diagramm zeigt die Entwicklung der Einsätze über die letzten fünf Jahre. Es stehen die Jahre 2015, 2016 und 2017 mit den meisten Unwettereinsätzen heraus.



Diagramm 3: Einsatzzahlen 2014 – 2018 (Angaben absolut)

3. Personalien

2018 reduzierte sich der Mitgliederstand der Feuerwehr-Jugend auf 59 gegenüber 62 im Jahr 2017. Ein gemeinsamer Jugend-Anwerbetag aller Feuerwehren im Landkreis hat noch nicht die gewünschte Wirkung erzielt.

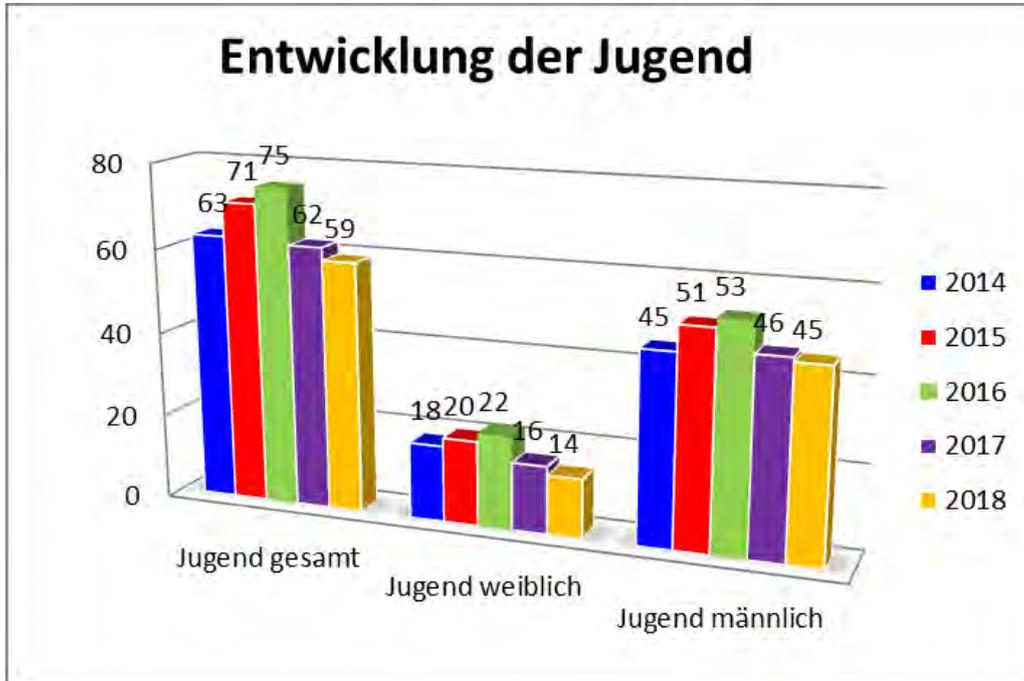


Diagramm 4: Jugendmitglieder (Angaben absolut)

2018 leisteten 41 weibliche Einsatzkräfte Feuerwehrdienst. Bei den männlichen Einsatzkräften reduzierte sich die Zahl der Aktiven von 249 auf 245.

Sonstiges

1. Baumaßnahmen

Im Jahr 2018 wurden für Baumaßnahmen 110.650 EUR ausgegeben. Es wurden folgende wesentliche Unterhaltsmaßnahmen an den Gerätehäusern ausgeführt:

Im nordöstlichen Teil des Gerätehauses der Feuerwehr Stein wurden die Toiletten saniert, Duschen eingebaut und mit der energetischen Sanierung begonnen. Im Haushalt 2018 wurden dazu 30.000 EUR eingestellt.

Eine Absauganlage für Fahrzeugabgase wurde in das Gerätehaus der Feuerwehr Matzing eingebaut. Dazu wurden 7.000 EUR im Haushalt 2018 bereitgestellt.

Der Einbau bzw. Austausch der Accorinnen (Abwasserrinnen) im Gerätehaus der Stadtfeuerwehr musste auf das Jahr 2019 verschoben werden. Hierfür sind 15.000 EUR eingeplant.

Der Neubau des Gerätehauses Traunwalchen konnte im Juni/Juli bezogen werden. Die offizielle Einweihung fand am 09. November 2018 statt. Bisher wurden 1.704.012 EUR bereitgestellt. Die Schlussabrechnung ist noch ausständig.

2. Sonstige Ausgaben

Für die Schutzkleidung der Einsatzkräfte wurden 2018 67.268 EUR ausgegeben.

Lehrgänge, Führerscheine und Personalkostenerstattung schlugen mit 22.121 EUR zu Buche.

550.189 EUR mussten ins Jahr 2019 geschoben werden, da zwei neue Fahrzeuge für die Stadtfeuerwehr 2018 nicht geliefert werden konnten.

Herbert Kusstatscher
Feuerwehrreferent

b) Referat für Senioren – Gabriele Liebetruth

Im Jahre 2018 tagte der Seniorenbeirat dreimal. Bei der ersten Sitzung am 28. Februar wurde Klaus Gressenich als Vorsitzender wiedergewählt.

Ein wesentliches Thema in diesem Jahr war ein Schülerprojekt, bei dem der Status der Barrierefreiheit der Traunreuter Geschäfte, Cafes, Praxen und Behörden erhoben und in einer App hinterlegt werden soll. Hier ist die engagierte Arbeit der Gymnasialisten zusammen mit Kindern der Wilhelm-Löhe-Förderschulen hervorzuheben sowie die Bereitschaft der angesprochenen Firmen die Barrierefreiheit weiter zu entwickeln. Das Projekt lebt davon, dass es ständig aktualisiert wird, der Seniorenbeirat setzt sich für eine Weiterführung 2019 ein.

Ein immer wiederkehrendes Thema ist die Gestaltung der gewerblichen Parkflächen, insbesondere die großen Begrenzungssteine und scharfkantige Randbegrenzungen. Vorbildlich wird die Parkfläche bei der neuen BayWa und Kaufland genannt.

Im Jahr 2018 wurde auf zwei Standplätzen Übungsgeräte aufgestellt, sie finden guten Zuspruch, damit ging ein lang gehegter Wunsch vom Seniorenbeirat in Erfüllung.

Aus dem Etat des Seniorenreferats wurden 500 Notfallmappen erstellt. Die Mappen sollen im Notfall helfen, so kann man beispielsweise bei einer Klinikeinweisung schnell alle notwendigen Schritte einleiten. Die Mappe wurde von den Kreiskliniken und dem Landratsamt Traunstein entwickelt. Bei verschiedenen Veranstaltungen wurden die Mappen von mir präsentiert und an interessierte Senioren verteilt.

Gabriele Liebetruth
Seniorenreferentin

c) Referat für Kindertagesstätten und Schulen – Rosemarie Hübner

Im Schuljahr 2018/2019 ist im Vergleich zum Schuljahr 2017/2018 die Anzahl der Schulanfänger von 200 auf 184 Schüler geschrumpft. Insgesamt besuchen 2439 Schülerinnen und Schüler die drei Grundschulen und die weiterführenden Schulen im Stadtgebiet von Traunreut. Rechnet man die Schüler der Berufsschule am Frühlinger Spitz und die Schüler der Wilhelm-Löhe-Schule dazu, so besuchen 3641 Schülerinnen und Schüler die Traunreuter Schulen.

Betrachtet man die Tabelle 1, so sieht man im Vergleich zum Schuljahr 2017/2018, dass die Schülerzahlen an den Schulen leicht abnehmen, mit Ausnahme an der Carl-Orff-Schule und an der Wilhelm-Löhe-Schule, hier haben wir einen leichten Schülerzuwachs.

		2017/18		2018/19		2019/20
		Schüler	Schüler	Klassen	Prognose	
1	Carl-Orff-Grundschule Traunwalchen	Schulanfänger	35	23	6	114
		Gesamt	103	113		
2	Grundschule Nord	Schulanfänger	60	51	12	63
		Gesamt	251	242		
3	Grundschule St. Georgen - Sonnenschule Traunreut	Schulanfänger	80	77	14	99
		Gesamt	371	363		
Gesamt Grundschulen			725	718	32	733
Weiterführende Schulen						
4	Werner-von-Siemens-Mittelschule	Regelklasse	301	299	15	465
		Ganztagsklasse	35	33	2	
		M-Zug	123	122	7	
		Praxisklasse	15	14	1	
		Gesamt	474	468	25	
Gesamt städtische Schulen			1199	1186	57	1198
5	Walter-Mohr-Realschule		602	599	23	600
6	Johannes-Heidenhain-Gymnasium		536	540	19	540
7	Schule Schloss Stein		115	114	8	110
8	Private Berufsschule Jugendsiedlung		810	827	84	820
Gesamt weiterführende Schulen			2537	2548		2535
9	Wilhelm-Löhe-Schule		353	375	39	380
Gesamtzahl Schüler in Traunreut			3615	3641		3648

Nachrichten aus den Schulen

An den Schulen stehen kaum Veränderungen oder Neuerungen an. Alle Projekte und Fördermaßnahmen werden weiter geführt.

Neu am **Johannes-Heidenhain-Gymnasium** ist, dass in der Qualifikationsstufe der Oberstufe keine Stegreifarbeiten ohne Vorankündigungen durchgeführt werden. Ab diesem Schuljahr werden auch die kleinen schriftlichen Leistungsnachweise mindestens eine Woche vorher angekündigt. Die Schule verspricht sich davon für die Schüler bessere Planbarkeit und Einteilung der anfallenden Arbeiten. Diese Änderung ist mit Einvernehmen des Schulforums (bestehend aus Vertretern der Schüler, Eltern und Lehrer) beschlossen worden. Am Ende des Schuljahres wird evaluiert, ob diese Änderung auf weitere Jahrgangsstufen übertragen werden soll oder in veränderter Form weiterverfolgt wird.

An der **Schule Schloss Stein** gibt es ab dem Schuljahr 2018/2019 eine Klasse der 6. Jahrgangsstufe, die als digitale Klasse geführt wird.

An der **Walter-Mohr-Realschule** wurde im laufenden Schuljahr erstmals eine Gruppe im offenen Ganztage eingeführt. Mit der FOS/BOS in Traunstein wurde eine Kooperationsvereinbarung getroffen, um den Übergang zwischen den beiden Schularten zu optimieren. Das eingerichtete Elternportal dient der besseren Kommunikation zwischen Eltern und Schule.

Die **Sonnenschule St. Georgen** hat eine neue Konrektorin: Lena Kammergruber war vorher an der Grundschule Trostberg tätig.

An der **Grundschule Nord** gibt es weiterhin in jeder Jahrgangsstufe eine gebundene Ganztagesklasse. Eine neue Förderlehrerin, Kerstin Kretschmer, hat ihren Dienst begonnen.

Bei der **Carl-Orff-Schule** haben zwei neue Lehrkräfte, Manuela Schreyer und Margit Mayer-Herche, das Lehrerkollegium verstärkt.

In der **Privaten Berufsschule der Jugendsiedlung** fand ein Schulleiterwechsel statt. Herr Ulrich Genghammer war 34 Jahre an der Jugendsiedlung, davon 10 Jahre als Schulleiter. Seine Nachfolgerin ist Frau Corina Sperr-Baumgärtner.

Im Rahmen meiner Tätigkeit als Referentin versuchte ich, den Kontakt zu den einzelnen Schulen zu halten. Ich besuchte, wenn möglich, die Feiern oder Veranstaltungen, zu denen die Schulen geladen hatten. Wie jedes Schuljahr besuchte ich die Abiturfeier am Gymnasium und die Abschlussfeiern an den weiterführenden Schulen.

Bei einem Vorlesewettbewerb der 6.Klassen der Realschule war ich wieder Mitglied der Jury; so konnte ich bei der Beurteilung der Vorleser mitwirken.

Im Schuljahr 2018/2019 konnte auch der Spatenstich für die neue Kita „Schneckenhaus“ an der Kolpingstraße durchgeführt werden, die im September 2019 ihre Tätigkeit aufnehmen soll. Außerdem wurde der Waldkindergarten „Waldkäfer“ eingeweiht, der nicht wie ursprünglich geplant bei der Hofer Straße eingerichtet werden konnte, sondern in der Nähe der Schreiberhöfen auf einer Lichtung seine Bleibe hat.

Kindertagesstätten

Im Kindergartenjahr 2018/2019 wurden von den 11 Tagesstätten 826 Kindertagesstättenplätze angeboten. Die Auslastung für das Kalenderjahr 2018 betrug 92 Prozent. Seit September 2018 gibt es einen 12. Kindergarten, der Waldkindergarten „Waldkäfer“, der weitere 16 Plätze anbietet. Die Belegung erfolgt nach den bekannten Kriterien wie Behinderung, Migrationshintergrund oder 0-3-jährige Kinder.

Kinderzahlen der einzelnen Einrichtungen, Januar bis Dezember 2018	
Evang. Kindergarten C.-Köttgen-Str. 1a	71
Kath. Kindergarten A.-Stifter-Straße 33	83
Kath. Kindergarten Dresdener Str. 9	75
Kath. Kindergarten Traunwalchen	75
Städt. Kindergarten J.-H.-Wichern-Str. 9	126
Städt. Kindergarten St. Georgen	87
Vereinskindergarten F.-Schubert - Str. 17	51
Kath. Kinderhort A.-Stifter-Straße 33	43
Kinderkrippe „Schmetterling“ J.-H.-Wichern-Str. 7	48
Kinderkrippe „Zwergenland“ Brandenburger Str. 16	47
Haus für Kinder Jugendsiedlung A.-Stifter-Straße	94
Waldkindergarten HoferStr.	3
Betreuungsplätze insgesamt	776

Laut Stadtverwaltung waren die Kitas zu Beginn des Kindergartenjahres rappellvoll. Mit den variablen Öffnungszeiten haben die Eltern die Möglichkeit, sich eine Kita auszusuchen, die das Berufsleben mit Kindern mit dem dazugehörigen Kinderbetreuungsangebot ermöglicht. Nach wie vor gibt es an den Kindertagesstätten der Kernstadt einen hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund. Dadurch steht die intensive Sprachförderung weiter im Vordergrund. Aufgrund der schleppenden Statusanerkennung von Flüchtlingen, stagniert die Anzahl der Flüchtlingskinder in den Kitas. Jedoch soll laut einer demographischen Studie von Dr. Thekles mit weiteren Zuzügen, insbesondere durch Familien aus dem osteuropäischen Ausland zu rechnen sein. Diese Zuzüge werden sich laut der Studie auf die Belegung der Kindertagesstätten der Stadt Traunreut auswirken.

Nachrichten aus dem Betreuungsbereich

Seit September 2018 gibt es den Waldkindergarten mit 16 Plätzen bei den Schrebergärten und ab September 2019 kommen 120 weitere Plätze der KITA „Schneckenhaus“ dazu. Diese Plätze sollten eigentlich für die weiteren Jahre ausreichend sein. Jedoch hört man jetzt von einem neuen „Einschulungsfenster“ ab dem kommenden Schuljahr. Ob sich dies auf die Planung in den Schulen oder in den Kindertagesstätten auswirken wird, kann man noch nicht voraussagen. Laut Gerüchten sollen bis zu 30% weniger Kinder in die Schule gehen, da sie kurzfristig zurückgestellt werden können.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Frau Gabi Maier, Frau Annett Parthum, Frau Edith Andres und Frau Regina Mayer bedanken.

Rosemarie Hübner
Referentin für Schulen und Kindergärten

d) Referat für Sport – Hans-Peter Dangschat

Erst Ende Juli letzten Jahres habe ich von meinem Stadtratskollegen Bernhard Seitlinger das Amt des Sportreferenten übernommen. Zunächst möchte ich deshalb auch hier die Gelegenheit nutzen, Bernhard Seitlinger für sein großes Engagement in diesem Amt und seinen leidenschaftlichen Einsatz für die Sportvereine unserer Stadt ganz herzlich zu danken. Mit seinem erfolgreichen Einsatz für die Umsetzung eines Schützenheims in Traunwalchen hat er eine deutliche und beständige Handschrift in diesem Amt hinterlassen.

Auch bei mir haben die ersten Monate in dem neuen Amt des Referenten für Sport einen bleibenden Eindruck hinterlassen: Die Traunreuter Sportverbände sind stark, bestens organisiert, aufgeschlossen und etwas ganz besonderes. So durfte ich bereits einige unserer städtischen Sportvereine in meiner neuen Funktion besuchen und konnte so einen Einblick in deren Tätigkeitsfeldern gewinnen. Die Sportvereine in unserem Stadtgebiet decken ein breites Leistungsspektrum ab, leisten auf den Bereichen des Breiten- und Leistungssports viel und entwickeln sich stetig weiter. Aber ich habe auch von den Schwierigkeiten erfahren, mit denen manche Vereine in unserem Stadtgebiet zu kämpfen haben. Zu viele fesselnde Bestimmungen im Bereich des Datenschutzes und des Haftungsrechts, die Verantwortung eigener Sportstätten und die größer werdende Herausforderung Menschen für ehrenamtliche Aufgaben zu gewinnen, beeinträchtigen zunehmend den Sportbetrieb in den städtischen Sportvereinen. Dies trifft im wachsenden Maße die größeren Vereine und ganz besonders den größten Sportverein unseren TuS Traunreut. Hier eine stärkere Unterstützung zu gewähren ohne einzelne zu bevorzugen oder die Grenzen erlaubten kommunalen Engagements zu überschreiten, wird die Herausforderung der nächsten Monate sein.

Ich freue mich besonders auf die anstehenden sportlichen Veranstaltungen und Ereignisse in diesem Jahr. So werde ich im März mit den Mitgliedern des Sportbeirats zusammenkommen; im Mai soll unsere alljährliche Sportlehreung in neuem Gewand stattfinden und für den Sommer planen wir einen Tag des Sports an dem sich unsere städtischen Vereine präsentieren können. Ein besonderes sportliches Highlight in diesem Jahr wird wieder unser großer Stadtlauf mit vielen Läufern aus dem Stadtgebiet und dem ganzen Landkreis sein. Gehen wir es also an: auf gute Zusammenarbeit und sportliche Erfolge unserer Vereine.

Hans-Peter Dangschat
Sportreferent

e) Referat für Städtepartnerschaften – Gerti Winkels



seit 1973



seit 1988



seit 1998

Es liegen 45 Jahre (Nettuno), 30 Jahre (Lucé) und 20 Jahre (Virovitica) zurück, seit die Urkunden zur Besiegelung der Partnerschaften unterzeichnet wurden.

Beachtlich, dass die Freundschaft noch immer Bestand hat, trotz der großen Entfernung und obwohl sich unsere Gesellschaft stetig verändert. Gegenseitige Besuche des Sängerkhore Traunreut und dem Corale Città di Nettuno und der Judoka des TuS Traunreut und dem befreundeten Verein in Lucé sind zum Selbstläufer geworden. Mit anderen Vereinen findet kein Austausch mehr statt oder pausiert. Die Werner-von-Siemens-Mittelschule besucht regelmäßig mit einer Abschlussklasse Virovitica oder Nettuno.

Im Februar 2018 fand in Virovitica zum 23. Male die VIROEXPO statt. Sie ist in Kroatien die zweitgrößte Gewerbe- Wirtschafts- und Landwirtschaftsmesse, auf der sich Firmen aus fast 30 Ländern vorstellen. Seit mehreren Jahren ist auch die Stadt Traunreut vertreten und bietet kostenlos Steiner Bier zum Verkosten an, sammelt jedoch Spenden auf freiwilliger Basis und in beliebiger Höhe. Das gesammelte Geld wird in vollem Umfang der Volksküche des Roten Kreuzes in Virovitica gespendet.

Tradition ist auch der gegenseitige Besuch von Delegationen zu den Stadtfesten in Traunreut im Juli und in Virovitica im August, zum Namenstag des Stadtheiligen St. Rochus.

Den Jahresabschluss der partnerschaftlichen Aktivitäten bildet der Besuch zum Weihnachtsmarkt in Traunreut. Fieranten aus den drei Partnerstädten belegen an jeweils einem Wochenende eine bis drei Marktbuden und bieten ihre Produkte an. Die Traunreuter freuen sich über Wein, Honig, Kürbiskernöl, Käse oder Kunstgewerbeartikel aus Nettuno, Virovitica und Lucé.



Vertreter der Partnerstädte beim Partnerschaftsfest

Das bedeutsamste Ereignis des Jahres 2018 war jedoch das große Fest anlässlich der Jubiläen mit allen Partnerstädten. Am 6. Oktober lud die Stadt Traunreut zu einem bunten Abend ein. Die Bürgermeister würdigten in ihren Ansprachen die langjährigen freundschaftlichen Beziehungen und deren Bedeutung im Hinblick auf ein geeintes Europa. Die Blaskapelle Traunwalchen spielte die Hymnen von Italien, Frankreich, Kroatien und Deutschland und natürlich auch die Europahymne und sorgte zwischen den einzelnen Programmpunkten für die musikalische Untermalung.

Mit großartigen tänzerischen und musikalischen Einlagen wurde der Abend anschließend wirklich bunt. Die Kinder- und Jugendgruppe des GTEV D'Traunviertler und eine Gruppe der Musikschule der Stadt Traunreut Traunwalchen zeigten zu Beginn ihr Können. Aber auch Virovitica und Lucé erfreuten die Gäste mit einem Programm von erster Qualität, dargeboten von deren Musikschulen. Nettuno wurde von einer hervorragenden jungen Konzertpianistin vertreten und Folkloregruppen aus Nettuno hatten in historischen Kostümen, unterstützt von Trommlern und der Blaskapelle Traunwalchen schon vor dem Festakt mit einem Umzug durch Traunreut für Aufsehen gesorgt.

Gerti Winkels
Referentin für Städtepartnerschaften

f) Referat für Umwelt – Martin Czepan

Klimaschutz und Energie

In der Solarbundesliga konnte sich Traunreut in der Kategorie Mittelstädte von Platz 20 auf Platz 14 verbessern, musste aber die Führungsposition in Bayern an Herzogenaurach abgeben.

Durch eine Fotovoltaikanlage auf dem Bauhof wird sich der Anteil des regenerativ erzeugten Stroms in Traunreut weiter erhöhen. Installiert wurde auch ein Stromspeicher, sodass der erzeugte Solarstrom großteils selbst genutzt werden kann. Auch auf dem Betriebshof der Stadtwerke wurde eine Fotovoltaikanlage für den Eigenverbrauch installiert.

Das Fernwärmenetz wurde im Bereich Weisbrunner Waldfeld und am St. Georgsplatz erweitert. Auch für das neue Wohnbaugebiet Stocket ist ein Anschluss an das Fernwärmenetz vorgesehen, allerdings nur für die Geschosswohnungen. Die restlichen Häuser sollen an das Erdgasnetz angebunden werden.

Mobilität

Einen großen Sprung nach vorne machte Traunreut 2018 bei der E-Mobilität. Vor dem k1 wurde eine Ladesäule mit zwei Zapfstellen mit einer Leistung von 22 Kilowatt installiert. Weitere drei Ladesäulen (zwei auf dem Besucherparkplatz, eine vor dem neuen Entwicklungsgebäude) für insgesamt 6 Fahrzeuge wurden bei BSH Hausgeräte in Betrieb genommen.

Im Dezember erhielt die BSH Traunreut die Förderzusage für ihr betriebliches Mobilitätsmanagement in der Kategorie überbetriebliche Verbundprojekte. Damit wird auch der Betrieb von zusätzlichen Citybus-Verbindungen frühmorgens und spätabends für Schichtarbeiter gefördert. Der Hauptausschuss fasste im November den Beschluss zur Einrichtung dieser zusätzlichen Linien.

Naturschutz

Im März wurde ein Antrag der Verwaltung, dass Grünland und Ackerflächen im städtischen Besitz zukünftig nur noch nach ökologischen Bewirtschaftungsrichtlinien bewirtschaftet werden dürfen, im Bauausschuss zunächst befürwortet, im Stadtrat dagegen mit großer Mehrheit abgelehnt. Hintergrund war die erneute Zulassung von Glyphosat in der EU, obwohl dieses Pflanzenschutzmittel laut einiger Studien Krebs verursachen soll. In anderen Studien wird der großflächige Einsatz von Pflanzenschutzmitteln für den massiven Rückgang von 70 bis 80 Prozent der Insektenpopulation verantwortlich gemacht. Da der Großteil der anderen Kommunen und der Landkreis Traunstein selbst sich für ein Verbot von Pflanzenschutzmitteln ausgesprochen haben, dürfte die Signalwirkung dieses Beschlusses keine allzu großen Auswirkungen haben.

Einen Beitrag zur Erhalt der Artenvielfalt und gegen die Flächenversiegelung wird die neue Kita im Neubaugebiet Stocket leisten. Dieses wird ein begrüntes Dach erhalten. Noch positiver gestaltet sich die Ökobilanz des neuen Waldkindergartens. Für diesen wird kein teurer Neubau benötigt, sondern lediglich ein Bauwagen als Unterschlupf für sehr schlechte Witterung.

Bei dem Bebauungsplan für das neue Wohnbaugebiet Stocket am westlichen Stadtrand gab es erstmals wieder einen Trend zu kleineren Grundstücken. Auch der relativ hohe Anteil an Geschößwohnungen trägt dazu bei, dass der Flächenverbrauch verlangsamt werden kann. Eine weitere Verdichtung wird bei zukünftigen Baugebieten unumgänglich sein.

Im Stadtzentrum wurde durch die Pflasterung des Rathausplatzes die wasserdurchlässige Kiesfläche versiegelt. Auf den Einsatz von durchlässigen Pflastersteinen wurde verzichtet. Am Rathausplatz und in der Nansenstraße wurden zusätzliche Bäume gepflanzt. Dagegen mussten in der Adalbert-Stifter-Straße viele große Bäume zugunsten von Parkplätzen weichen.



Müllsammelaktion 2018

Abfall

Mitte März fand die alljährliche Müllsammelaktion "Sauberes Traunreut" statt. Mehrere hundert Schüler, zahlreiche Mitglieder von Traunreuter Vereinen und auch viele Einzelpersonen haben dabei rund vier Tonnen Abfälle in Traunreut und den zugehörigen Ortsteilen gesammelt. Besonders aktiv waren wieder die Jugendlichen des THW und der Feuerwehren Stein, Pierling, Traunwalchen und Matzing. Verdienter Lohn war die Brotzeit beim Fischer Brosi, die von der Stadt, der Schlossbrauerei Stein und der Bäckerei Kneffel spendiert wurde.

*Martin Czepan
Umweltreferent*

g) Referat für Wirtschaft – Konrad Blank

In der Jahresrückblende 2018 ist, wie in den vergangenen Jahren, auf eine positive wirtschaftliche Situation in unserer Stadt hinzuweisen. Die ortsansässigen Großbetriebe aus der Industrie bemerken allerdings eine gedämpftere Stimmung der Wirtschaft in Deutschland als in den vorigen Jahren.

Die erste Sitzung des Beirats 2018 fand am 29.01. statt. Im Mittelpunkt der Sitzung war ein Vortrag von Dr. Birgit Seeholzer, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungs GmbH des Landkreises Traunstein, in dem sie ausführlich die Aufgaben der Wirtschaftsförderung darlegte. Themen waren auch die Übernahme des Coca-Cola Geländes durch die Firma Heidenhain, die Ostumfahrung von Traunreut, die Netzwerk Digitalisierung und das Projekt Region-on-tour.

Zur zweiten Sitzung 2018 traf sich das Gremium am 17.07. Im Mittelpunkt dieses Treffens stand die Vorstellung des neuen Stadtmanagers, Christian Ehinger, der ausführlich über seine Ziele und Vorstellungen für unsere Stadt berichtete.

Am 12. November tagte der Wirtschaftsbeirat das letzte Mal 2018. Diskutiert wurde hauptsächlich über Themen aus dem Stadtrat. Man erarbeitete aber auch Verbesserungspotentiale für die zukünftige Entwicklung der größten Stadt im Landkreis.

Insgesamt ist festzustellen, dass die positive Entwicklung der Stadt weiter voranschreitet. Einige Vorhaben, wie das Granitpflaster am Rathausplatz, der Neubau des Traunwalchener Feuerwehrhauses und der Ausbau der Fridtjof-Nansen-Straße, wurden umgesetzt, um nur einige zu nennen. Weitere Baumaßnahmen stehen vor der Umsetzung, wie die Erschließung des Baugebietes Stocket, der Ausbau bzw. Sanierung der Kantstraße und der Neubau des Kindergartens in der Kolpingstraße. Zahlreich weitere Großprojekte sind vom Stadtrat beschlossen, wie zum Beispiel der Neubau der Grundschule Nord und die Erneuerung des Franz-Haberlander Freibads. Insgesamt ist das eine positive Entwicklung, die langfristig für eine Belebung der Stadt sorgen wird.

Konrad Blank
Wirtschaftsreferent

h) Referat für Landwirtschaft – Paul Obermeier

Der Landwirtschaftsreferent der Stadt Traunreut hat folgende Aufgaben:

1. als Vermittler zwischen Stadt und Landwirtschaft aufzutreten,
2. Zusammenarbeit und regelmäßige Treffen mit den BBV Obmännern,
3. bei Terminen im Bereich der Landwirtschaft, die der Bürgermeister nicht wahrnehmen kann, ihn zu vertreten

Veranstaltungen 2018

Am 12. März fand die Jahreshauptversammlung des Landschaftspflegeverbandes im Gasthof Jobst in Rettenbach statt. Der Landschaftspflegeverband ist Brückenbauer zwischen Mensch und Natur. Die Projekte des Verbandes sind sehr vielseitig, er kümmert sich um folgende Themen:

- Streuwiesenpflege
- Pflege von Halbtrockenrasen und Magerwiesen
- Extensive Beweidung
- Almpflege
- Moor-Renaturierung
- Lebensraum für Amphibien
- Streuobst-Projekte
- Heckenpflanzung und Pflege
- Renaturierung und Pflege von Bächen und Quellen

Nur durch schonende Bewirtschaftungsformen und eine möglichst langfristige und nachhaltige Pflege kann der Wert und die natürliche Vielfalt dieses besonderen oberbayerischen Landschaftsraumes auch in Zukunft erhalten werden.

Durch Aufträgen von Gemeinden, des Landkreises, Firmen, Privatpersonen, Staat und Verbänden können Einnahmen erwirtschaftet werden. Dazu kommt die staatliche Förderung: Für 45 ha (108 Feldstücke) erhielt der Landschaftspflegeverband eine Förderung durch das bayerische Vertragsnaturschutzprogramm. 117 Obstbäume wurden über das bayerische Kulturlandschafts-Programm (KulaP) gefördert. Betriebsprämien für 144 ha hat man erhalten, sowie die Ausgleichszulage für Berggebiete bzw. benachteiligte Gebiete (105 ha).

Am 15. März 2018 war ich in Vertretung des Bürgermeisters bei der Jahreshauptversammlung des Maschinenrings Traunstein im k1.

Der MR ist eine Selbsthilfeorganisation der Landwirte. 1500 Bauernfamilien sind zusammengeschlossen, um ihre Betriebe für sich und die nachfolgenden Generationen zu erhalten. Bei Unfall, Krankheit, Entbindung und auch bei Arbeitsspitzen oder Urlaub vermittelt der MR den Mitgliedsbetrieben professionelle Helferinnen und Helfer für Haus und Hof. Moderne, schlagkräftige und umweltschonende Maschinen für hochwertige Lebensmittel und nachwachsende Rohstoffe – der MR vermittelt immer die richtige Technik. Die MR-Geschäftsstelle ist der Partner für Beratung, Logistik und

Abrechnung von Maschinen und Arbeitskräften zwischen den Mitgliedsbetrieben. Er wurde 1971 gegründet und 85% der landwirtschaftlichen Betriebe sind Mitglieder. Über 12.000 Einsätze und mehr als 5,6 Mio. Euro Umsatz pro Jahr beweisen die Kompetenz und Leistungsfähigkeit.

Ein zusätzliches Standbein ist die Maschinenring Traunstein GmbH. Sie ist eine gewerbliche Tochter für Dienstleistungen im grünen Bereich. Auftraggeber sind Firmen, Kommunen oder Privatleute.

Arbeitsschwerpunkte sind Grünflächen- und Anlagenpflege, Photovoltaikanlagenreinigung, Forstarbeiten sowie Kommunalarbeiten und Winterdienst. Unter dem Dach des MR wird auch Urlaub auf dem Bauernhof angeboten. Ziel ist die konsequente und kostengünstige Nutzbarmachung moderner und arbeitseffizienter Agrartechnik in der Landwirtschaft, zudem die Beschaffung von zuverlässigem Zuerwerb für deren Mitgliedsbetriebe in der ländlichen Region, sind die wichtigsten Bausteine ihres Angebotes.

Zur Unterstützung des Bürgermeisters bei Grundstücksverhandlungen für Hochwasserschutz und Straßenbau mit Radweg gab es mehrere Termine mit Landwirten und der Stadt.

Paul Obermeier
Landwirtschaftsreferent

i) Referat für Sozialwesen – Helga Zembsch

Seit November 2017 ist Traunreut Fair-Trade Stadt. Die offizielle Auszeichnungsfeier dazu fand im März 2018 im k1 statt. Der Leitgedanke dieser Kampagne „global denken – lokal handeln“ soll in Traunreut nun aktiv gelebt werden. Dafür wird es auch in den kommenden Jahren verschiedene Aktionen geben. Neu eingeführt wurde ein Kleidertausch unter dem Thema: „Nimm was, bring was“, der bei den Besuchern gut angenommen wurde.

Das Thema „Integration“ ist aus meiner Sicht als Referentin für Sozialwesen im Jahr 2018 sehr ruhig verlaufen. Die meisten Asylsuchenden sind mittlerweile sehr gut untereinander vernetzt, so dass manche Aktivitäten aufgegeben werden konnten. Zum Ende des Jahres fand zum letzten Mal das Café International statt und auch der in den Vorjahren monatliche Stammtisch „Netzwerk Asyl“ wird nur noch bei Bedarf einberufen.

Ebenso wird der in der Gemeinschaftsunterkunft etablierte „runde Tisch“, nur noch sporadisch abgehalten.

Im Jahr 2018 gab es insgesamt sechs dezentrale Wohnungen in Traunreut und St. Georgen, in welchen 58 Asylsuchende untergebracht waren, davon 15 Fehlbeleger. Die Herkunftsländer sind Afghanistan, Somalia und ungeklärt.

In der Gemeinschaftsunterkunft leben zur Zeit 197 Personen mit folgenden Nationalitäten: Afghanistan, Äthiopien, Bangladesch, Eritrea, Irak, Mali, Nigeria, Pakistan, Sierra Leone, Somalia, Syrien, Gambia, Ghana, Israel, Brasilien, Kongo, Tansania, Türkei, Jordanien, Simbabwe und ungeklärt.

Helga Zembsch
Referentin für Sozialwesen

j) Heimatpflege im Stadtgebiet – Johannes Danner

Die Arbeit des Ortsheimatpflegers verfolgt das Ziel, wichtige Zeugnisse der Lokalgeschichte vor dem Verfall zu bewahren und die Historie des näheren Lebensumfeldes im Gedächtnis der Menschen lebendig zu erhalten. Führungen, Vorträge und Ausstellungen, die sich meist aus heimatpflegerischen Projekten ergeben, sowie der Aufbau von Sammlungen werden dazu als Mittel eingesetzt.

Denkmalpflege

Zur Pflichtaufgabe des Heimatpflegers gehört es, auf die Erhaltung der Baudenkmäler, die in der vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege geführten „Denkmalliste“ verzeichnet sind, zu achten. Daneben ist in unserer Gemeinde auch der Erhalt der vielen Klein- und Flurdenkmäler ein Schwerpunkt der Denkmalpflege.

Hochschloss Stein a.d. Traun – 1. Stock

Seit mehreren Jahren widmet sich der Verein der Freunde der Burg Stein dem Erhalt und der Sanierung des Steiner Hochschlusses. Mit der Errichtung einer gemauerten Treppe vom 1. zum 2. Stock konnte 2016 ein wesentlicher Teil der Sanierung abgeschlossen werden. 2017 wurde das Problem der statischen Sicherung des 2. Stocks angegangen. Besonders ein mächtiger Kamin, der auf dem Gewölbe der im 1. Stock liegenden ehemaligen Schlossküche aufliegt, macht hier Probleme. 2018 konnten die Arbeiten zur Stabilisierung des Küchengewölbes abgeschlossen werden. Im 2. Stock wurde die Küche mit einem Bretterstapelboden abgedeckt. Die Räume dort sind nun wieder begehbar. Treppenhaus und Rauchküche erhielten einen neuen Kalkanstrich. Die Innenrenovierungen im Hochschloss sind damit im Wesentlichen abgeschlossen.

Schloss Pertenstein - Sanierung

Umfangreiche Sanierungsarbeiten sind im Schloss Pertenstein nötig. Vor allem die statische Sicherung des Nordtrakts stellt ein Problem dar. Hier drückt der Dachstuhl auf die darunter liegenden Einbauten. 2017 wurde dazu ein verformungsgerechtes Aufmaß sowie ein Sanierungskonzept erstellt, in dem ein Kostenaufwand von etwa 500.000,- € ermittelt wurde. Weitere Untersuchungen im Jahre 2018 ergaben, dass ein wesentlich umfangreicheres Sanierungskonzept nötig ist. Dies soll 2019 erstellt werden.

Rumänisch orthodoxe Kirche - Einweihung

Am 10.05.2018 konnte die neu erbaute rumänisch orthodoxe Kirche an der Siebenbürgener Straße in Traunreut eingeweiht werden. Der in traditioneller Handwerkskunst aus Holz errichtete Sakralbau ist der Allerheiligsten Dreifaltigkeit gewidmet und dient zukünftig der weit über die Grenzen Traunreuts hinausgehenden rumänisch orthodoxen Gemeinde als Pfarrkirche.

Führungen und Vorträge

Für die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt Traunreut, wie die Schlösser Stein a.d. Traun und Pertenstein, die Kirchen und größeren Kapellen, die Sammlungen bei den Industriebetrieben Heidenhain und Siemens sowie für die Kernstadt Traunreut stehen ausgearbeitete Führungen (teilweise auch mehrsprachig) zur Verfügung. Besuchermagnete im Stadtgebiet sind die Burg Stein sowie das Kunstmuseum DASMAXIMUM, die bei den regelmäßig angebotenen Führungen bzw. den regelmäßigen Öff-

nungszeiten besichtigt werden können. Neu im Programm sind Führungen durch die rumänisch orthodoxe Kirche, die die Besucher eindrucksvoll in die reiche Kultur Osteuropas einführen. Leider mussten die Ausstellungsräume im Heimathaus, die sogenannte „Munastube“, geschlossen werden, da sie aus brandschutzrechtlichen Gründen von Besuchern nicht mehr betreten werden dürfen.

Führungen

An vier Terminen wurde ca. 100 Besuchern durch den Ortsheimatpfleger das Schloss Pertenstein gezeigt.

Führungen entlang des Traunreuter Geschichtswegs wurden 2018 auf Anfrage zwischen April und Oktober angeboten. Neun ehrenamtlich tätige Führer (Franz Brem, Johannes Danner, Sophie Filjak, Johanna Herold, Suse Huber, Peter Litza, Ulrike Pahl, Gerti Winkels und Gerhard Wonner) stehen für Stadtbesichtigungen zur Verfügung. Besucherzahlen für Führungen entlang des Traunreuter Geschichtswegs werden nicht erhoben.

2018 wurde vom Heimatpfleger zudem eine Führung durch die Kirchen St. Georgen und Irsing angeboten, an der sich zehn Personen beteiligten.

Eine Besichtigung der Steiner Höhlenburg, die auch über die Sagengestalt des Raubritters „Heinz von Stein“ informiert, bietet zum einen der Verein „Freunde der Burg Stein“, zum anderen die Schlossbrauerei Stein an. 4665 Besucher wurden 2018 allein durch die Burgfreunde gezählt.

Zum Klausentag am 21.10.2018 zeigten die Burgfreunde ca. 150 Besuchern die ehemalige Steiner Eremitenklause. Die in eine Höhle des Burgberges eingebaute Einsiedlerwohnung wird durch den Verein vorbildlich betreut und ist nur einmal im Jahr für das Publikum geöffnet.

2018 konnten im Kunstmuseum DASMAXIMUM 3711 Besucher gezählt werden.

Die heimatpflegerischen Sehenswürdigkeiten unserer Stadt haben auch dieses Jahr wieder weit über 10.000 Menschen nach Traunreut geführt. Die Zahl verdeutlicht eindrucksvoll, welche Bedeutung dieser Bereich für Traunreut hat.

Vorträge

Durch den Heimatpfleger wurde ein Vortrag über historische Gasthäuser in der Pfarrei Traunwalchen angeboten, der im Rahmen des Trachtenverein Hoagarts vor ca. 150 Zuhörern gehalten wurde.

Sammlungen

In der Stadt Traunreut bestehen neben dem Stadtarchiv, zwei historischen Pfarrarchiven in Traunwalchen und St. Georgen und einer stadtgeschichtlichen Sammlung, je ein Firmenmuseum bei der Firma Heidenhain sowie der Firma BSH.

Das Depot der stadtgeschichtlichen Sammlung konnte 2018 vom Keller der ehemaligen Grundschule Süd in das alte Traunwalchner Feuerwehrhaus an der Schulstraße umgezogen werden. Die neuen Depoträume bieten für die Exponate wesentlich mehr Platz sowie eigenständige Büroräume. Die seit 2015 freiberuflich an der Sammlung tätigen Volkskundlerin, Frau Stephanie Steiner, beendete ihre Tätigkeit zum Jahresende. 2019 soll ein Nachfolger gefunden werden.

Heimatpflegerische Projekte

Fotoausstellung „Spatz“

Am 27.06.2018 konnte im 1.Stock des Traunreuter Rathauses eine kleine Fotoausstellung über den Kleinwagen „Spatz“ eröffnet werden. Das Auto wurde von der Firma Friedrich/Alzmetall Mitte der 50er Jahre in den Hallen an der Traunreuter Nansenstraße (heute Kunstmuseum DASMAXIMUM) gebaut. Die Fotos zeigen neben den gebauten Modellen auch Einblicke in die Fertigungshallen.

Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys

Zu Ehren des Künstlers Joseph Beuys wurden am 14.12.2018 auf dem Traunreuter Rathausplatz zwei Eichen gepflanzt. Neben den Bäumen wurde je eine Basaltstele aufgestellt. Das vom Kunstmuseum DASMAXIMUM und von der Stadt Traunreut schon seit längerer Zeit verfolgte Projekt, wird im kommenden Jahr mit Pflanzungen an der Nansenstraße fortgesetzt.

Veröffentlichungen und schriftliche Arbeiten

Der 2018 erschienene Band 27 des „Steiner Burgbriefs“ enthält u.a. einen Aufsatz über die Öffnung der Törring-Gruft im Kloster Baumburg im Jahr 1909 sowie eine Abhandlung über die Geschichte der Mühle Pertensein

Johannes Danner
Ortsheimatpfleger

3. BERICHTE AUS DER STADTVERWALTUNG

Finanzen, Betriebe und Immobilienmanagement

Bauen

Stadtmanagement und Tourismus

Stadtbücherei

Stadtarchiv

Jugendzentrum

Stadtwerke

Kultur- und Veranstaltungszentrum k1

Städtische Sing- und Musikschule

a) Finanzen, Betriebe und Immobilienmanagement – Erich Suttner

Durch die Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2018 wurden die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts in Höhe von 58.471.300 EUR und die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts in Höhe von 18.744.400 EUR festgesetzt.

I. Verwaltungshaushalt

Im Rahmen des Nachtragshaushalts 2018 ergab sich ein rechnerischer Überschuss des Verwaltungshaushalts in Höhe von 6.136.400 EUR der dem Vermögenshaushalt zugeführt werden sollte.

Aufgrund von höherer Steuereinnahmen die hauptsächlich bei Einkommens- und Gewerbesteuer erzielt wurden und gleichzeitig geringeren Lohn- und Sachausgaben konnte aber im Verwaltungshaushalt ein Überschuss in Höhe von 12.692.797,99 EUR erzielt werden.

Die Finanzmittel des Verwaltungshaushalts werden in erster Linie für Personalausgaben, Unterhalt und Pflege des städtischen Vermögens, die Bewirtschaftung der städtischen Einrichtungen und Geräte, für Zuschüsse und Zuwendungen an Vereine und sonstige Berechtigte, die Erfüllung der Umlageverpflichtungen an Bund, Land und Landkreis und zur Teilfinanzierung des Vermögenshaushalts eingesetzt. Kalkulatorische Kosten und innere Verrechnungen dienen im kameralem System nur der Sichtbarmachung aller Kosten bei den jeweiligen Unterabschnitten (Kostenstellen). Einer nicht gewollten Auswirkung auf das Rechnungsergebnis wird durch die Buchung von Einnahmen in gleicher Höhe begegnet.

Die Personalkosten mit einem Betrag von 11.888.161,97 EUR lagen um 727.364,44 EUR unter den Planansätzen aber um 766.381,62 EUR über dem Vorjahresergebnis.

Der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand von zusammen 17.590.824,70 EUR konnte gegenüber der Planung um 1.818.687,89 EUR oder 9,37 % reduziert werden.

Die veranschlagten Zuweisungen und Zuschüsse blieben mit 3.471.059,77 EUR unter den Ansätzen in Höhe von 3.636.200 EUR. Dabei handelt es sich überwiegend um Zahlungen an Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen in Traunreut und in anderen Gemeinden für Kinder des Stadtgebiets, die dort die Einrichtungen besuchen.

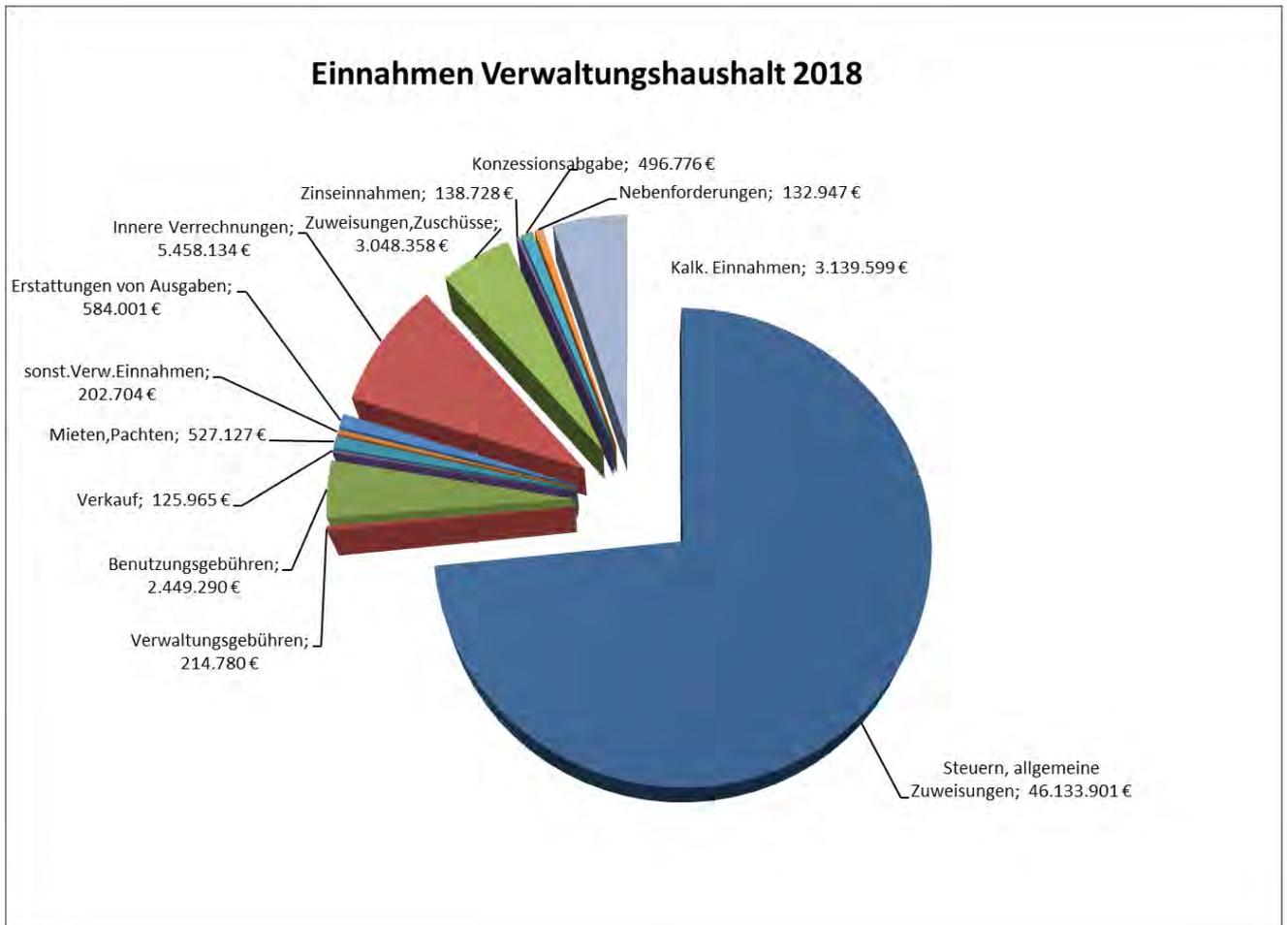
Für Gewerbesteuerumlage und Kreisumlage mussten zusammen 17.292.537,64 EUR aufgewendet werden. Im Vorjahr waren hierfür 20.415.916,14 EUR erforderlich.

Von den Gesamtsteuereinnahmen der Stadt des Jahres 2018 in Höhe von 46.133.900,63 EUR (Vorjahr 44.147.812,78 EUR) verblieb nach Abzug der Umlagen nur ein Anteil von 62,52 % (Vorjahr 53,76%) für eigene Aufgaben.

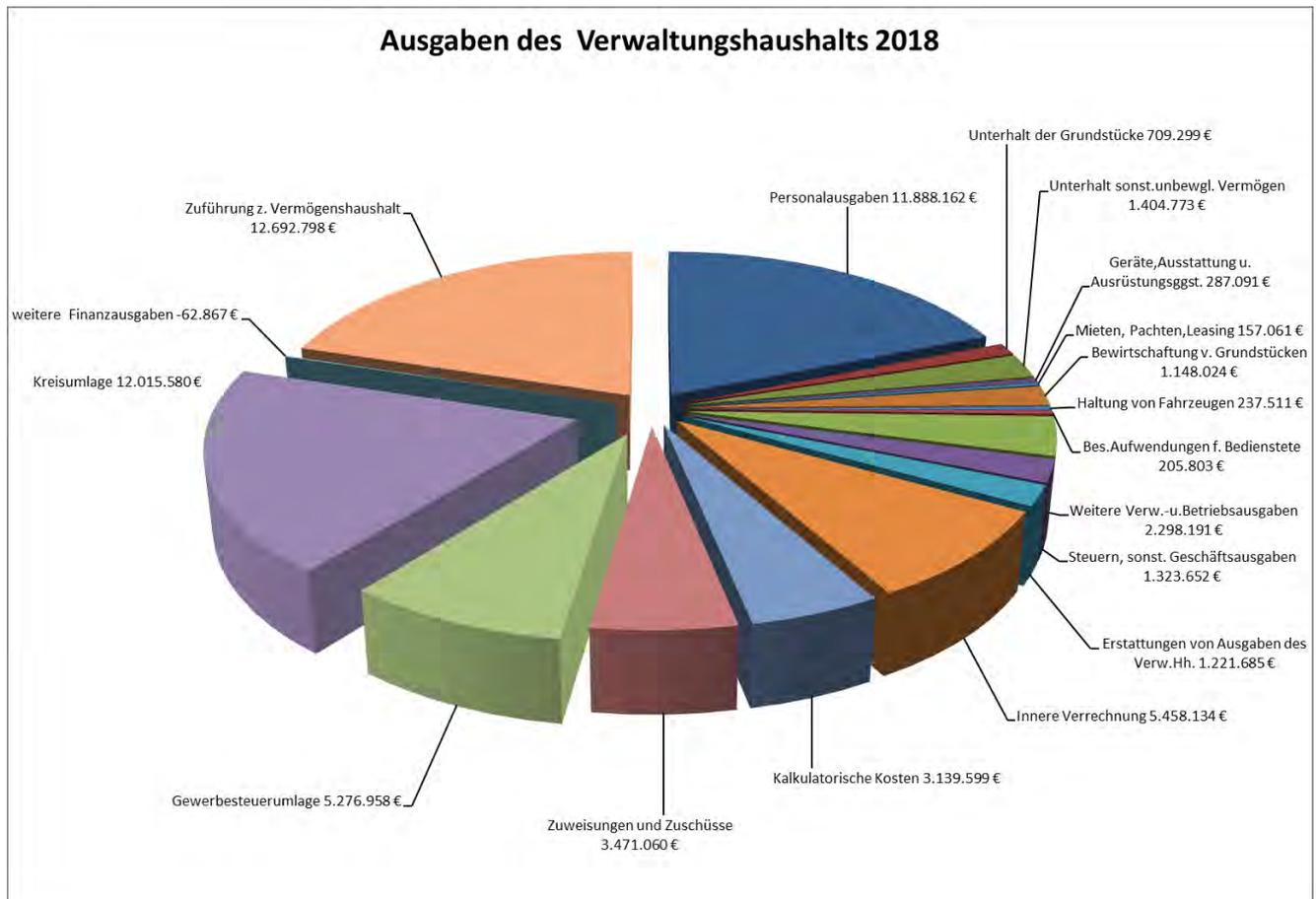
Insgesamt schließt der Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit einem Betrag von 62.872.515,07 EUR ab.

Dabei betragen die kalkulatorischen Kosten und die Innere Verrechnung insgesamt 8.597.733,11 EUR.

Einnahmen des Verwaltungshaushalts 2018	
Ergebnisvorschau	
Steuern, allgemeine Zuweisungen	46.133.901 €
Verwaltungsgebühren	214.780 €
Benutzungsgebühren	2.449.290 €
Verkauf	125.965 €
Mieten,Pachten	527.127 €
sonst.Verw.Einnahmen	202.704 €
Erstattungen von Ausgaben	584.001 €
Innere Verrechnungen	5.458.134 €
Zuweisungen,Zuschüsse	3.048.358 €
Zinseinnahmen	138.728 €
Konzessionsabgabe	496.776 €
Nebenforderungen(SZ, Stundungsz.)	353.153 €
Kalk. Einnahmen	3.139.599 €
Zuführung v. Vermögenshaushalt	- €
	62.872.515 €



Ausgaben des Verwaltungshaushalts 2018	
Personalausgaben	11.888.162 €
Unterhalt der Grundstücke	709.299 €
Unterhalt sonst.unbewgl. Vermögen	1.404.773 €
Geräte,Ausstattung u. Ausrüstungsggst.	287.091 €
Mieten, Pachten,Leasing	157.061 €
Bewirtschaftung v. Grundstücken	1.148.024 €
Haltung von Fahrzeugen	237.511 €
Bes.Aufwendungen f. Bedienstete	205.803 €
Weitere Verw.-u.Betriebsausgaben	2.298.191 €
Steuern, sonst. Geschäftsausgaben	1.323.652 €
Erstattungen von Ausgaben des Verw.Hh.	1.221.685 €
Innere Verrechnung	5.458.134 €
Kalkulatorische Kosten	3.139.599 €
Zuweisungen und Zuschüsse	3.471.060 €
Gewerbsteuerumlage	5.276.958 €
Kreisumlage	12.015.580 €
weitere Finanzausgaben	- 62.867 €
Zuführung z. Vermögenshaushalt	12.692.798 €
	62.872.515 €



II. Vermögenshaushalt

Der Überschuss des Verwaltungshalts kann in voller Höhe dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Dadurch kann die vom Gesetzgeber geforderte finanzielle Abdeckung von Ersatzbeschaffungen von Vermögensgegenständen sowie von Straßenerneuerungsmaßnahmen aus Mitteln des Verwaltungshaushalt gewährleistet werden. Diese Summe reicht aber nicht aus, zusammen mit den anderen Einnahmen des Vermögenshaushalts die geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ohne Rücklagenentnahme durchzuführen.

Die Einnahmen des Vermögenshaushalts bestanden überwiegend aus der Zuführung vom Verwaltungshaushalt, aber auch aus Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken, aus Beiträgen, Zuschüssen des Staates und Darlehensrückflüssen. Kreditaufnahmen waren nicht erforderlich.

Für den Erwerb von Grundstücken und beweglichen Vermögensgegenständen wurde eine Summe von 6.769.032,44 EUR, für Hochbaumaßnahmen ein Betrag in Höhe von 4.015.272,67 EUR und für Straßen- bzw. Tiefbaumaßnahmen eine Summe von 4.897.256,03 EUR aufgewendet. Mit berücksichtigt sind hier neu zu übertragende Haushaltsausgabereste.

Aufgrund des erzielten Überschusses im Verwaltungshaushalt und der geringeren Investitionsausgaben war es nicht erforderlich, die geplante Rücklagenentnahme in Höhe von 8.214.700 EUR voll auszuschöpfen. Tatsächlich war nur ein Betrag in Höhe von 1.546.014,27 EUR zum Ausgleich des Vermögenshaushalts erforderlich.

Der Stand der Rücklagen beträgt damit zum 01.01.2019, nach Legung der Jahresrechnung, 37.016.445,53 EUR.

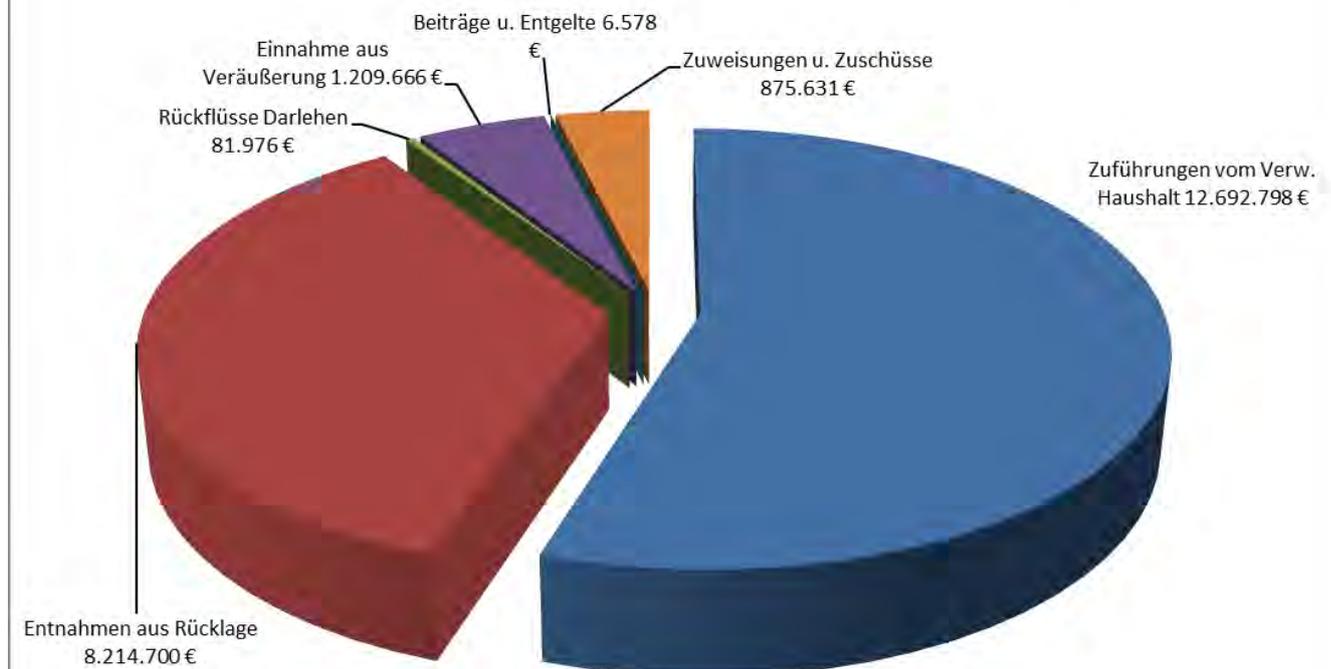
Die Stadt Traunreut ist immer noch schuldenfrei.

Der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 23.081.349,67 EUR ab.

Einnahmen des Vermögenshaushalts 2018

Zuführungen vom Verw. Haushalt	12.692.798 €
Entnahmen aus Rücklage	8.214.700 €
Rückflüsse Darlehen	81.976 €
Einnahme aus Veräußerung	1.209.666 €
Beiträge u. Entgelte	6.578 €
Zuweisungen u. Zuschüsse	875.631 €
	23.081.350 €

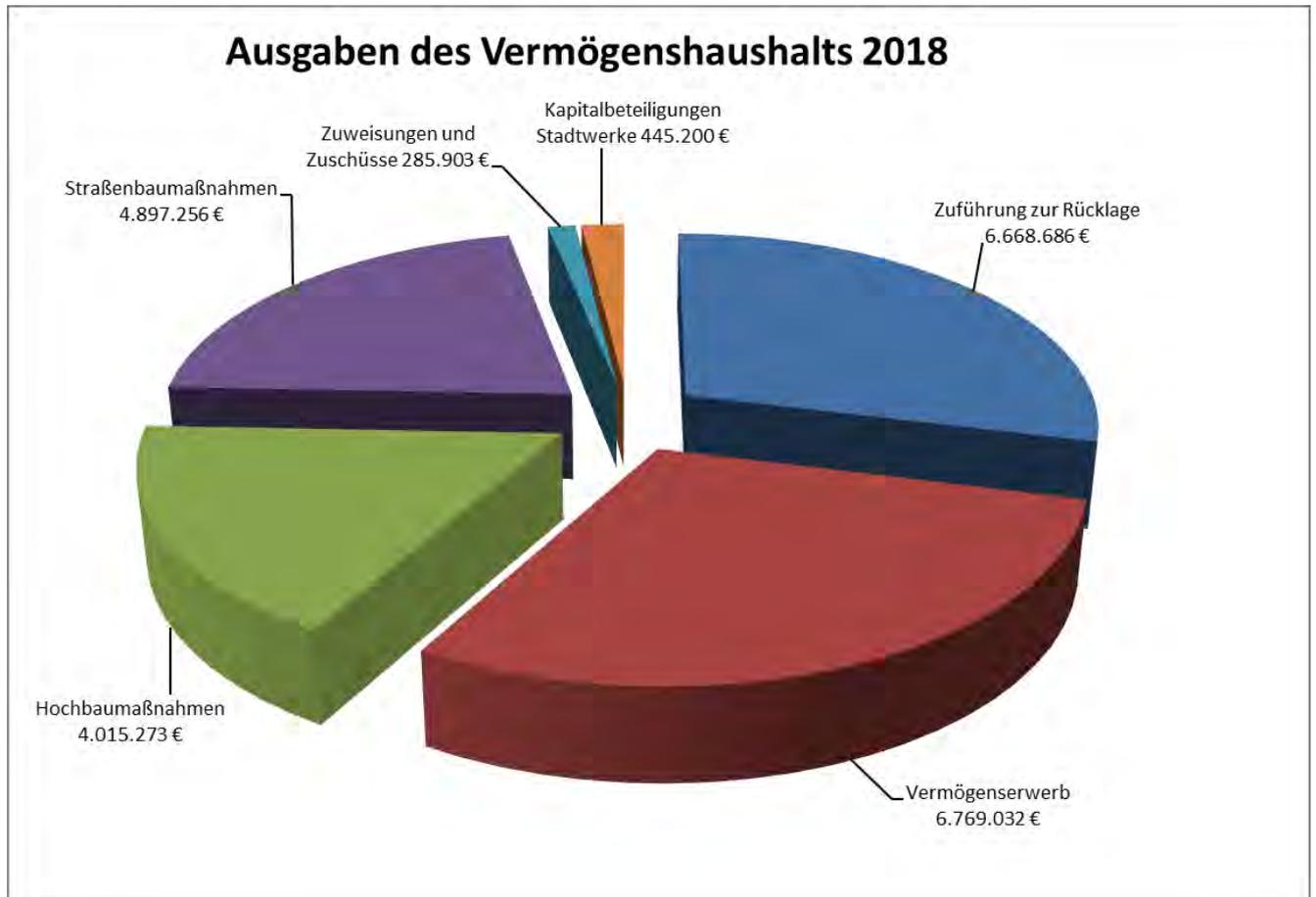
Einnahmen des Vermögenshaushalts 2018



Ausgaben des Vermögenshaushalts 2018

Zuführung zur Rücklage	6.668.686 €
Vermögenserwerb	6.769.032 €
Hochbaumaßnahmen	4.015.273 €
Straßenbaumaßnahmen	4.897.256 €
Zuweisungen und Zuschüsse	285.903 €
Kapitalbeteiligungen Stadtwerke	445.200 €
	23.081.350 €

Ausgaben des Vermögenshaushalts 2018



*Erich Suttner
Kämmerer*

b) Bauen – Thomas Gättschmann

Amt 31: Bautechnik
SG 311 Hochbau:

Der Spatenstich für das neueste Projekt der Stadt wurde im September 2018 durchgeführt. In der Kolpingstraße entsteht eine neue 5-gruppige Kindertagesstätte für bis 125 Kinder in Massivbauweise. Insgesamt wird auf dem 4.800 m² großen Grundstück ein zweigeschossiger Neubau mit einer eine Bruttogeschosfläche von ca.1.765 m² und eine Freifläche von ca. 2.200 m² entstehen. Die Investitionskosten belaufen sich nach derzeitigem Stand auf rund 4,5 Mio. € brutto.



Ansicht KITA Kolpingstraße



Spatenstich

Die Feuerwehr Traunwalchen konnte im August 2018 in Ihr neues Haus umziehen.



Schlüsselübergabe



Neues Gebäude FFW Traunwalchen

Die feierliche Einweihung des Hauses fand am 09.November 2018 gemeinsam mit der Schützengilde Traunwalchen statt.

Im alten Gebäude der Feuerwehr Traunwalchen werden jetzt die Gegenstände für ein zukünftiges Museum der Stadt Traunreut gelagert. Das Gebäude wurde hierfür hergerichtet und die Gegenstände im Herbst dort eingelagert.

Die Musikschule der Stadt hat ihre neuen Räume in der Carl-Orff-Grundschule Traunwalchen bezogen. Im Rahmen einer kleinen Einweihungsfeier im Juli 2018 wurden die Räume gesegnet und an die Musikschulleitung übergeben.



Schlüsselübergabe

Im Feuerwehrgebäude Stein/St. Georgen wurden im Jahr 2018 Sanierungen an den Sanitäranlagen für Damen und Herren sowie dem Kommandantenbüro durchgeführt. Die Investition belief sich auf rund 137.000 €.

SG 312 Tiefbau – Straßen:

Tiefbaumaßnahmen bei Straßen und Plätzen prägten das Bild von Traunreut wie jedes Jahr auch 2018. Straßenbauarbeiten im Zuge von Leitungsverlegungen „Dritter“, also Versorgungsunternehmen, wurden durchgeführt. Insgesamt wurden hierfür rund 245.000 € ausgegeben.

Das Wohngebiet im Ortsteil Weisbrunn Ost wurde erstmalig komplett erschlossen. Rund 550.000 € wurde in die Erschließung investiert.



Erschließung Weisbrunn Ost

Zur Vorbereitung der Erschließung des neuen Wohnbaugebietes „Stocket“ wurde die Kolpingstraße ausgebaut und verlängert. Rund 600.000 € brutto wurden in diese Baumaßnahme investiert.

Für die Erneuerung von Straßenbeleuchtungen im Stadtgebiet wurden im Jahr 2018 rund 190.000 € eingesetzt.

SG 312 Tiefbau – Grünanlagen, Friedhöfe und Parks, Ökoausgleichsflächen:

Zusätzlich zu den anfallenden Unterhaltsarbeiten im Bereich Grünflächen, Forst, Kinderspielplätze, Ökokontoflächen, Straßenbegleitgrün wurden auch wieder verschiedene Maßnahmen im Jahr 2018 durchgeführt.

Sechs neue Senioren Outdoor-Fitnessgeräte wurden in zwei Stationen in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat im Traunsteiner Wald, am Karl-Löppen-Weg und in der Grünanlage an der Burghausener Straße aufgestellt. Es wurde jeweils ein Power Bike, ein Twister & Stepper sowie ein Armtrainer fürs Training angeboten. Neben jeder Trainingseinheit wurden Anleitungsschilder angebracht. Die Gesamtkosten betragen hierfür 36.000 €.



Twister & Stepper



Armtrainer

In der Martin-Luther-Straße wurde ein Teilstück des Zauberwäldchens wegen akuten Borkenkäferbefalls gerodet. Die freigewordene Fläche wurde wieder unter ökologischen Gesichtspunkten vollflächig mit 660 Sträuchern und Bäumen bepflanzt.

An der Werner-von-Siemens-Mittelschule in Traunreut konnte die im Frühling neu erstellte Freiklasse der zukünftigen Nutzung übergeben werden. Diese befindet sich in einem neu angelegten Biotopbereich im Süden der Mittelschule.

Bei einer Pflanzaktion vor den Pfingstferien halfen die Mittelschüler tatkräftig mit. Sie bepflanzten das Feuchtbiotop, das Kräuterbeet, das Moorbeet sowie den Steingarten. Außerdem wurde um das Schulgelände ein neuer Zaun aufgebaut und die Rettungswege ertüchtigt. Am Biotop wurden ergänzend informative Erläuterungsschilder aufgestellt. Für diese Maßnahmen wurden bis jetzt 185.000 € ausgegeben.



Pflanzaktion

Städtebauförderung/Stadtsanierung:

Die Weiterentwicklung des **Sanierungsgebiets „Stadtkern“**, das im Rahmen des Programms „Aktive Zentren“ von der Regierung von Oberbayern – Städtebauförderung – gefördert wird, war auch im Jahr 2018 eines der wichtigen Themen der Kernstadt.

Zusammen mit Frau Prof. Beer wurden wieder verschiedene Themen bearbeitet. Auch Beratungen für Maßnahmen privater Eigentümer im Sanierungsgebiet wurde durchgeführt.

Die Umsetzung der Baumaßnahme „Umgestaltung der Fridtjof-Nansen-Straße“ ist plangemäß erfolgt. Die offizielle Eröffnung ist im Frühjahr 2019. Insgesamt wurde ein Investitionsvolumen von rund 1,9 Mio. € umgesetzt.



Bautafel



Baustelle

Am Rathausplatz wurde die von vielen Seiten geforderte Änderung der wassergebundenen Decke durch Einbau einer Pflasterbelags im Jahr 2018 durchgeführt. Eine Verbesserung für Menschen mit einer Sehbehinderung stellen die im Zuge der Umgestal-

tungsmaßnahme eingebauten Leitsteine dar. Auch wurde die Kunst im öffentlichen Raum, hier das Projekt „Eichensetzung zu Ehren von Joseph Beuys“, mit der Setzung der Sozialen Plastik im öffentlichen Raum weiterverfolgt.



Umgestaltung/Pflasterung Rathausplatz



Eichensetzung/Soziale Plastik

Für das Projekt „Kantstraße“ mussten 2018 noch weitere Abstimmungsgespräche mit Fachbehörden in mehreren Terminen geführt werden. Auch wurden die ersten Gespräche mit Grundeigentümern geführt.

Die Entwicklung des Projekts „MunaPark“ wurde 2018 „auf neue Füße gestellt“. In verschiedenen Schritten soll ein neuer Investor gefunden werden, der die vom Stadtrat beschlossenen Ziele und Vorgaben mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen in Einklang bringt und die gewünschte Aufwertung und Ergänzung des Handels in der Innenstadt erfolgreich umsetzt. Neben der Schaffung von neuen Handelsflächen soll aber auch innenstadtnaher Wohnraum errichtet werden.

Amt 30 – Stadtentwicklung und Bauverwaltung

Die Ortsplanung ist gemäß Art. 28 GG und Art. 83 Bayerische Verfassung eine Selbstverwaltungsaufgabe der Gemeinden. Wesentliche Instrumente sind hierbei die Bauleitpläne (Flächennutzungsplan und Bebauungspläne), die von den Gemeinden in eigener Verantwortung aufzustellen sind. Aufgabe der Bauleitplanung ist es, die bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke in der Gemeinde vorzubereiten und zu leiten.

Zudem hat der Stadtrat im Jahr 2010 beschlossen, für Bereiche in der Stadt Traunreut für die noch kein Bebauungsplan existiert, sukzessive Bebauungspläne aufzustellen, um die baulichen Entwicklungen in diesen Stadt- und Ortsteilen besser steuern zu können.

Der seit 2006 gültige **Flächennutzungsplan**, wurde im Jahr 2018 mit den Änderungsverfahren Nr. 13, an die neuen Gegebenheiten und Flächenausweisungen weiter angepasst. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.

Im Jahre 2018 erfolgten auch wieder einige Neuaufstellungen und zahlreiche Änderungen von **Bebauungsplänen und anderen Satzungen**.

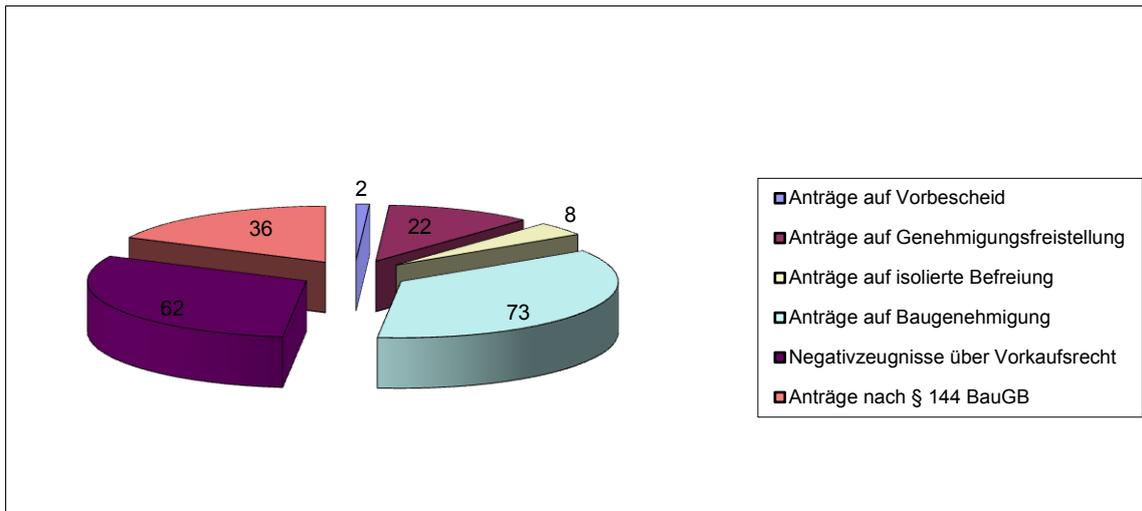
Insgesamt wurden 32 Satzungsverfahren behandelt und dabei 17 Verfahren abgeschlossen. Die restlichen Verfahren wurden soweit durchgeführt, dass diese im Jahr

2019 abgeschlossen werden können oder die Verfahren wurden durch Stadtratsbeschluss eingestellt.

Auch wurde in diesem Fachbereich eine Vielzahl von Anträgen verschiedenster Art im Verlauf des Jahres 2018 bearbeitet.

Übersicht über die behandelten **Bauanträge** und andere Anträge im Jahr 2018:

Es wurden im Jahr insgesamt 141 Bauanträge und weitere Anträge gestellt, die sich wie folgt aufteilen:



Weiterhin wurden 62 Negativezeugnisse über ein Vorkaufsrecht der Stadt Traunreut an Grundstücken oder Eigentumsobjekten (Gebäuden und Wohnungen) ausgestellt.

Thomas Gättschmann
Stadtbaumeister

c) Stadtmanagement und Tourismus – Christian Ehinger

Stadtmanagement

Die Stelle des Stadtmanagers wurde zum 1. Mai erstmalig besetzt. Die Aufgabengebiete konzentrieren sich vor allem auf die Themenbereiche Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing.

Folgende Projekte konnten bis Ende 2018 begonnen bzw. abgeschlossen werden:

1. Stadtbroschüre

Die Informationsbroschüre der Stadt Traunreut aus dem Jahre 2014 war nicht mehr aktuell und bereits nahezu vergriffen. Folglich wurde bereits im Februar 2018 eine Neuauflage mit einer Auflage von 12.000 Stück beschlossen. Die Konzeption und Umsetzung erfolgte dann ab Mai 2018 durch das Stadtmanagement. Im Gegensatz zu der Broschüre aus 2014 lagen die Organisation der textlichen Inhalte sowie die Grundgestaltung komplett bei der Stadt, wohingegen die Anzeigenakquisition, Umsetzung des Layouts, Druck und Verteilung durch die Firma RediX, Altenmarkt erfolgte. Die Veröffentlichung der nun 50 Seiten umfassenden Stadtbroschüre erfolgte Anfang Oktober 2018.



2. Öffentlichkeitsarbeit und Presse

Ein wichtiger Aufgabenbereich des Stadtmanagements ist die Intensivierung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Hierfür wurden die Anzeigen grafisch überarbeitet und dem neuen Corporate Design der Stadt angepasst. Als neues Informationsmittel wurde im Oktober ein Rathaus-Stenogramm ins Leben gerufen. Einmal im Monat werden hier den Bürgerinnen und Bürgern Informationen kurz und prägnant über die regionale Presse vermittelt.



Die Auswirkungen der neuen Datenschutzgrundverordnung sowie der doch verstärkt an Bedeutung gewinnenden Urheberrechte machten es notwendig, dass das Fotomaterial der Stadt überarbeitet und teilweise erneuert werden musste. Hierzu wurden neue Aufnahmen der Stadt beauftragt.



Diese Aufnahmen dienen bereits als Grundlage für die neue städtische Homepage, deren Relaunch bereits 2018 begonnen wurde. Neu, informativ, modern und responsive – so soll sie werden. Ziel ist es bis Mitte 2019 die neue Homepage zu veröffentlichen.

3. Wirtschaftsförderung

Standortpflege, Immobilien- und Leerstandsmanagement, Betreuung der Betriebe, Gewerbeansiedlung – alles Inhalte, die von einer modernen Wirtschaftsförderung umgesetzt werden sollen. 2018 wurde in Kooperation mit dem städtischen Immobilienmanagement einige Themen bereits erarbeitet und begonnen. So wurden für private und städtische Immobilien bereits Vermittlungsgespräche durchgeführt. Des Weiteren konnten erste Ansiedlungsgespräche für das neue Gewerbegebiet Äuglwald vereinbart werden.

Die Entscheidung für oder gegen eine Ansiedlung hängt von vielen Faktoren ab. Wichtig für die Unternehmen ist es, in einem ersten Schritt Kenntnisse zum Standort generell zu haben. Zur Unterstützung in der ersten Entscheidungsphase hat das Stadtmanagement eine Zusammenstellung der wichtigsten wirtschaftlichen Fakten und Zahlen der Stadt erarbeitet, die auf der Homepage der Stadt zum Download zur Verfügung gestellt wurden.

GEOGRAFISCHE LAGE

Die Stadt Traunreut ist zählt über 22.000 Einwohner und liegt im oberbayerischen Landkreis Traunstein. Zum Stadtgebiet gehören insgesamt 63 Ortsteile. Höhenlage 552 m über NN.

Verkehrsanbindungen:

- A8 München/Salzburg (Anschluss Traunstein/Siegsdorf)
- B304 München/Salzburg
- B299 nach Garching und Altötting (über Altenmarkt)
- Flughafen Salzburg: 50 km
- Flughafen München: 95 km

HAUSHALT

- Steuerhebesatz Grundsteuer A: 300
- Steuerhebesatz Grundsteuer B: 330
- Steuerhebesatz Gewerbesteuer: 340
- Schuldenstand: 0,00 € (Stand: 31.12.2017)

POLITISCHES

Wahlperiode 2014 bis 2020:

1. Bürgermeister: Klaus Ritter (FW)
2. Zweiter Bürgermeister: Hans-Peter Dangschat (CSU)
3. Dritte Bürgermeisterin: Gerli Winkels (SPD)

30 Stadtratsmitglieder:

- 11 CSU
- 5 Bürgerliste
- 5 SPD
- 6 Freie Wähler
- 3 Grüne

EINZELHANDELSDATEN 2018

- Anzahl der Betriebe: 126
- Verkaufsfläche in m²: 64.000
- Umsatz in Mio. €: 156,7
- Zentralität: 132

(Quelle: CIMA Beratung & Management, 2018)

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN IM VERGLEICH 2017

	Stadt Traunreut	Landkreis Traunstein	Bayern
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	25 0,2%	566 0,9%	29.490 0,6%
Produzierendes Gewerbe	9.109 67,6%	28.228 46,6%	1.742.305 32,8%
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	1.109 8,4%	14.419 24,3%	1.148.436 21,6%
Sonstige Dienstleistungen	3.234 24,8%	21.523 34,2%	2.388.516 45,0%
Gesamt	13.477 100,0%	64.736 100,0%	5.308.747 100,0%

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

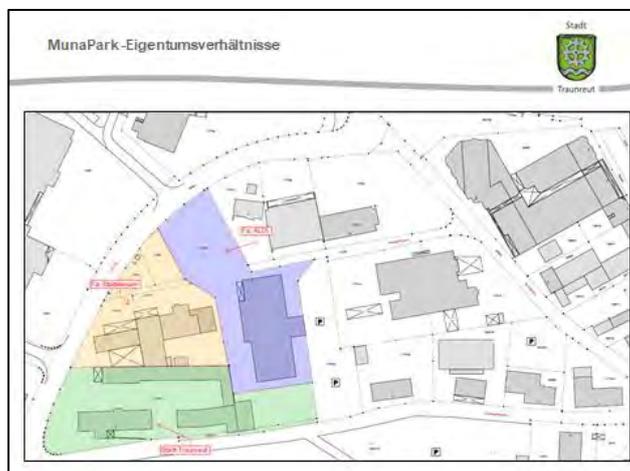
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN IN TRAUNREUT 2013, 2015 & 2017

	2013	2015	2017
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14 0,1%	22 0,2%	25 0,2%
Produzierendes Gewerbe	8.044 65,7%	8.643 66,6%	9.261 68,1%
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	1.064 8,7%	1.161 8,9%	1.130 8,3%
Sonstige Dienstleistungen	3.119 25,7%	3.348 24,1%	3.181 21,4%
Gesamt	12.241 100,0%	12.974 100,0%	13.597 100,0%

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

4. MunaPark

Das zeitlich arbeitsintensivste Projekt 2018 war die Entwicklung des MunaParks. Die Projektkoordination wurde auf das Stadtmanagement übertragen. Es wurde gemeinsam mit den weiteren Eigentümern der Grundstücke zwischen Eichendorffstraße und Trauring ein neues Vergabekonzept erarbeitet und dessen Umsetzung bereits begonnen. Dafür wurden unter anderem Berater beauftragt, Gespräche bei der Messe ExpoReal geführt und interne sowie externe Gesprächsrunden organisiert sowie Korrespondenzen geführt. 2018 konnte noch die erste Phase des Bewerbungsverfahrens für die Grundstücke gestartet werden. Die Ergebnisse der Neukonzeption der Flächen sind bis Ende 2019 zu erwarten.



Tourismus

Touristik Verein Traunreut e.V.

Der Touristik Verein Traunreut e.V. umfasst die Gemeindegebiet der Gemeinden Altenmarkt und Palling sowie das Stadtgebiet der Stadt Traunreut. Die Mitglieder sind größtenteils diesem geografischen Umgriff zuzuordnen, wobei Beherbergungsbetriebe aus den umliegenden Gemeinden Mitglieder beim Verein sind.

Insgesamt hat der Verein zum Ende 2018 insgesamt 57 Mitglieder, die sich folgendermaßen aufteilen:

Struktur der Mitgliedsbetriebe beim Touristik Verein Traunreut e.V. in 2018		
Art der Betriebe	davon im Stadtgebiet	Gesamt
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	6	8
Ferienwohnungen	11	30
Privatzimmer	3	7
Restaurant	1	1
nicht aktiv	6	11
Gesamt	27	57

Quelle: Touristik Verein Traunreut e.V.

IRS18

Der IRS-Region 18 e.V. (kurz IRS18) ist Betreiber des Informations- und Reservierungssystems für die Region 18. Zweck des Vereins ist die Förderung des Tourismus, insbesondere die Entwicklung und das Betreiben eines elektronischen Informations- und Reservierungssystems (IRS). Dadurch hat jede/r Gastgeber/in die Möglichkeit, seinen/ihren Betrieb im Internet präsentieren zu können. Diese Art "Grundversorgung" bietet gerade für kleine Betriebe und Privatvermieter effiziente und kostengünstige Möglichkeiten des Onlinevertriebs. Das Buchungssystem IRS18.de ist somit das Basisprodukt zur Umsetzung des digitalen Wandels für die regionalen Beherbergungsbetriebe. Die digitale Buchbarkeit ist eine Grundvoraussetzung in der heutigen Zeit, um im Internet gefunden und auch gebucht werden zu können.

Ziel ist es, dass die Gastgeber in und um Traunreut sowie die Tourist-Informationen der Stadt an das IRS18 angeschlossen sind. Mitglieder sind die Tourismusverbände Chiemsee Alpenland Tourismus und Chiemgau Tourismus, die Städte Altötting, Burg hausen und Bad Reichenhall sowie die Regionen Rupertiwinkel und Berchtesgaden-Königssee. Die Stadt ist bereits Mitglied und nutzt auch das Reservierungstool des Systems. Die Umsetzung in die Praxis ist jedoch nur dann umsetzbar, wenn so viele Beherbergungsbetriebe als möglich sich dem System anschließen. Mittlerweile haben sich die ersten drei Unternehmen entschlossen, das Reservierungssystem zu nutzen. Hierzu haben in den letzten Jahren unterschiedliche Informationsveranstaltungen für die Vermieter stattgefunden. Dieses Angebot soll auch weiterhin aufrechterhalten werden.

Statistik Übernachtungszahlen

Die touristischen Zahlen haben sich in der Region in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt. So konnte vor allem die Stadt Traunreut eine Steigerung bei den Übernachtungszahlen seit 2012 von rd. 25 % auf insgesamt 31.240 Übernachtungen (für Betriebe > 9 Betten) verzeichnen. Damit übertrifft die Stadt noch die Werte des Landkreises (+ 7 %) bzw. des Freistaates Bayern (+ 17%).

Die Nachfrage an Übernachtungsmöglichkeiten ist weiterhin sehr hoch, so dass die vier gemeldeten Betriebe mit mehr als 9 Betten sowie die weiteren rd. 15 kleinen Unternehmen die Nachfrage nicht befriedigen können. Eine Ausweitung des Angebotes sowie eine qualitative Verbesserung des Bestandes würden der Region gut tun.

Tourismus in der Stadt Traunreut im Vergleich 2012-2018							
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gästeankünfte	11.241	12.150	13.435	13.172	14.315	14.617	15.804
Gästeübernachtungen	24.902	26.608	29.019	26.465	27.337	28.661	31.240
Bettenauslastung in %	34,7	36,8	41,4	37,8	38,9	41,3	45,7
Bettenzahl	196	198	195	195	195	194	189
Durchschnittl. Verweildauer	2,2	2,2	2,2	2,0	1,9	2,0	2,0
Anzahl der Betriebe	5	5	5	5	5	5	4

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik: Genesis Online, Erarbeitet durch das Stadtmarketing 2019 (Betriebe > 9 Betten)

Ähnlich positive Zahlen im Tourismus verzeichnen der Landkreis Traunstein sowie der Freistaat Bayern. Es ist jedoch deutlich zu erkennen, dass in allen Destinationen die Tendenz zu kürzeren Urlauben sich klar erkennen lässt. Selbst der Landkreis Traunstein musste einen Rückgang der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 4,6 Tagen in 2012 auf 3,9 Tage in 2018 verzeichnen.

Vergleich der Leistungskennzahlen im Tourismus von Stadt Traunreut, LKR Traunstein und Bayern 2012-2018								
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gästeankünfte	Stadt TR	11.241	12.150	13.435	13.172	14.315	14.617	15.804
	LKR TS	600.101	603.102	614.616	643.408	688.587	702.682	765.225
	Bayern	31.176.908	31.614.363	32.461.570	34.208.802	35.402.639	37.278.748	39.106.147
Gästeübernachtungen	Stadt TR	24.902	26.608	29.019	26.465	27.337	28.661	31.240
	LKR TS	2.778.822	2.705.123	2.632.302	2.659.313	2.776.525	2.814.088	2.970.478
	Bayern	84.069.964	84.159.410	85.222.283	88.128.741	90.811.678	94.368.996	98.717.213
Auslastung in %	Stadt TR	34,7	36,8	41,4	37,8	38,9	41,3	45,7
	LKR TS	32,9	33,5	34,7	34,4	37,5	38,8	40,0
	Bayern	39,8	40,5	41,4	42,5	43,5	45,0	46,1
Durchschnittliche Verweildauer (Tage)	Stadt TR	2,2	2,2	2,2	2,0	1,9	2,0	2,0
	LKR TS	4,6	4,5	4,3	4,1	4,0	4,0	3,9
	Bayern	2,7	2,7	2,6	2,6	2,6	2,5	2,5

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik: Genesis Online, Erarbeitet durch das Stadtmarketing 2019. (Betriebe > 9 Betten)

Der Tourismus hat sich in den letzten Jahren erheblich verändert und dieser Veränderungsprozess wird weiter fortschreiten. Der Chiemsee-Chiemgau Verband hat dies erkannt und mit dem in 2018 abgeschlossenen Markenprozess die Weichen neu gestellt. Dies macht sich bereits jetzt in der Kommunikation und grafischen Ausrichtung des Verbandes deutlich bemerkbar. Ziel ist dabei natürlich, dass die erfreuliche Entwicklung des Tourismus in der Region weiter anhält.

Christian Ehinger
Stadtmanager

d) Stadtbücherei Traunreut – Dietmut Beer

Die Stadtbücherei Traunreut trägt zur Leseförderung von Kindern und Jugendlichen bei. Die guten Ausleihzahlen bei Kindern belegen dies auch erneut. Dabei ist die Kooperation mit Schulen und Kindergärten besonders wichtig.

Laut dem "Bericht zur Lage der Bibliotheken 2018", ist der mediale Wandel eine der großen Herausforderungen der Gegenwart und Bibliotheken als besucherstarke, niedrigschwellige Einrichtungen, bleiben wichtige Partner und sind zentrale Orte für Medienbildung und Medienerziehung. Der mediale Wandel verändert auch die Angebote von Bibliotheken, nicht aber deren Zweck. Im Gegenteil: Denn auch im digitalen Zeitalter stehen Bibliotheken für das Grundrecht auf Information, für die Unterstützung von Aus-, Fort- und Weiterbildung, für Leseförderung, die Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz und auch für sinnvolle Freizeitgestaltung.

An den aktuellen Zahlen ist wieder erkennbar, dass die Bürger Traunreuts das Angebot der Stadtbücherei gerne in Anspruch nehmen. Auch die Onleihe „BiblioLoad“ wird gut genutzt. Dabei ergänzen sich die verschiedenen Medien der Stadtbücherei mit den virtuellen Medien der Onleihe. Das Lesen geht durch das Digitale nicht verloren, sondern ist eine gute Ergänzung. Die Bedeutung von Bibliotheken als „Dritte Orte“ neben dem Zuhause und dem Arbeitsplatz ist gestiegen. Die Stadtbücherei ist dabei auch ein generationenübergreifender sozialer Treffpunkt, dem man mehr Aufenthaltsqualität wünscht.

Einige Kerndaten:	Öffnungstage:	245
	Wochenöffnungszeiten:	36
	Büchereifläche:	308 m ²
	Medien:	35.856
	Neu angeschaffte Medien:	2.068
	Ausleihen:	131.635
	Aktive Leser:	2.353
	Neu angemeldete Leser:	391

Medienangebot und Nutzung

Den Nutzern der Stadtbücherei steht ein Angebot von 35.856 Medien zur Verfügung (Stichtag: 31.12.2018). Davon sind 80 % Bücher. 2.068 Medien konnten neu angeschafft werden; aus dem Bestand entfernt wurden 2141 Medien. Die Zahl der digitalen Medien, die die Onleihe-Plattform BiblioLoad bereitstellt, ist um gut 14 % auf 20.577 gestiegen.

Medienart	Anzahl	Ausleihen	Umsatz
Belletristik	8266	26472	3,20
Sachbücher	9633	21248	2,21
Kinder-/Jugendbücher	9079	35560	3,92
Zeitschriftenhefte	1590	6062	3,93
Hörbücher	1211	3564	2,94
Musik-CDs	1653	4162	2,52
Kinder-CDs	1885	12315	6,53
CD-ROMs	31	19	0,61
Spiele	216	1218	5,64
DVDs Spielfilme	1752	4618	2,64
Sach-DVDs	111	248	2,23
Onleihe (digitale Medien)	20577	14047	

Die Leser entliehen im Tagesdurchschnitt 537 Medien. Der umsatzstärkste Wochentag war wieder der Montag.

Die Kinder- und Jugendbücher waren wieder heiß begehrt, sie machten knapp 30 Prozent der Ausleihen aus, wobei Bilderbücher, Comics und Bücher für Grundschüler die Spitzenreiter bildeten.

Den höchsten Umsatz erzielten wieder die Kinder-CDs, gefolgt von den Spielen und den Zeitschriften. Ebenfalls überdurchschnittlich gefragt waren die Hörbücher und die DVDs.

Die beliebtesten Themengruppen bei den Sachbüchern waren *Reisen in Europa und Bayern, Essen + Trinken, Gesundheit, Garten, Fit und Schön, Eltern und Kind und Psychologie*.

Die meisten Ausleihen 2018

Belletristik:	Rees, Tracy: Die zwei Leben der Florence Grace	23
Sachbuch:	Simms, Brendan: Wir hätten gewarnt sein können	19
Kinder/Jugend:	Mein Lotta-Leben – Eine Natter macht die Flatter	20
Zeitschriften:	Good Health	16
Hörbuch:	Falk, Rita: Zwetschgendatschikomplott	17
Musik-CD:	Pink: Beautiful Trauma	18
Kinder-CD:	Die drei ??? – Jagd auf das Dino-Ei	19
Spiele:	Geister, Geister, Schatzsuchmeister	14
DVDs:	Das Pubertier	25

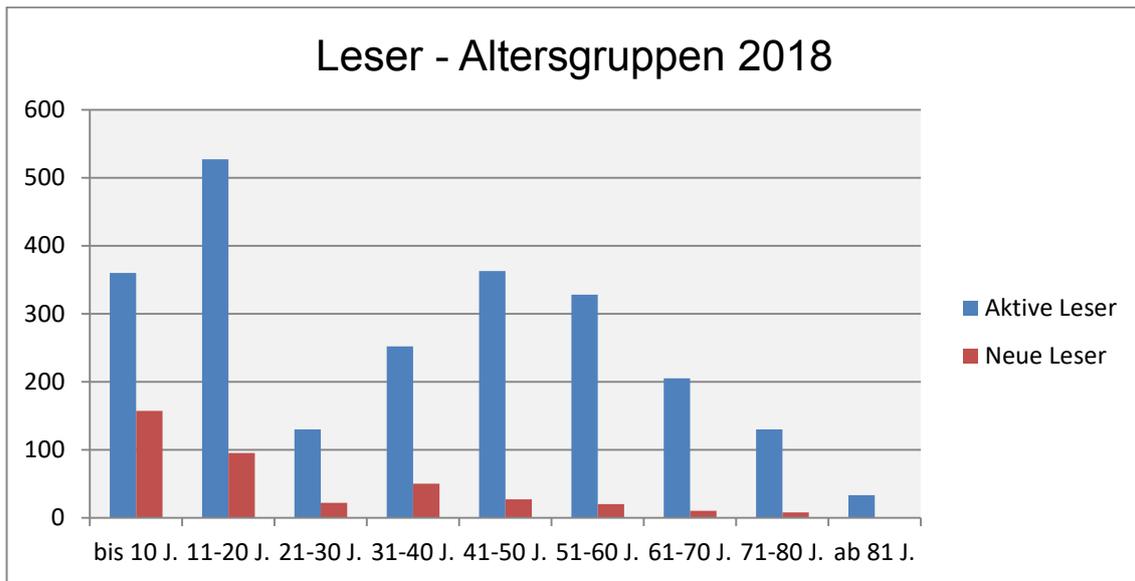
Die Onleihe – das digitale Angebot

Der Onleihe-Verbund besteht aus den Bibliotheken in Bad Aibling, Burghausen, Kolbermoor, Mühldorf, Prien, Traunreut und Vaterstetten. Er stellt unter www.biblioload.de den Bibliothekskunden digitale Medien (eBooks, ePaper, eAudio) zum kostenlosen Download zur Verfügung. Erstmals ist die Anzahl der Downloads nicht gestiegen.

Digitales Angebot:	20.577 Medien
Nutzer:	433
Downloads:	14.047 (4% weniger als im Vorjahr)

Leser und Besucher

Aktive Leser:	2.353	davon 34 %	unter 18 J.
Neue Leser:	391	davon 63 %	unter 18 J.



Die Anzahl an neuen Lesern ist gestiegen, wobei vor allem Kinder und Jugendliche dazu zählen.

Die Leser kommen aus folgenden Orten:

Stadt Traunreut	1.503	Trostberg	144
Palling	167	Altenmarkt	93
Chieming	85	Nußdorf	43
Kienberg	37	Traunstein	35
			u.v.m.

Die Zahl der Leser aus Traunreut ist im Vergleich gestiegen.

Bildungspartner Bibliothek

Die Stadtbücherei bietet allen Bildungseinrichtungen die Möglichkeit, auch außerhalb der Öffnungszeiten die Bücherei zu besuchen sowie Bücherkisten zu bestimmten Themen, wie z. B. heimische Wassertiere, Afrika und auch Klassensätze auszuleihen. 33 mal besuchten **Schulklassen** aller Schularten die Stadtbücherei. Auch fünf Gruppen aus **Kindergarten** und **Kinderkrippe** entdeckten die Stadtbücherei für sich.

Veranstaltungen

Die Stadtbücherei führte einige Veranstaltungen durch, die großen Anklang fanden:

ab 08.11.	Bücher-Flohmarkt in der Bücherei
30.11.	Märchen-Tischtheater im Zirkuswagen auf dem Weihnachtsmarkt

Haushaltsmittel

Für die Anschaffung neuer Medien (auch in digitaler Form) standen 38.000 € zur Verfügung.

Es konnten 22.930 € eingenommen werden:	18.347 €	Jahresbeiträge und DVD-Einnahmen
	3.666 €	Mahngebühren
	678 €	Kopiereinnahmen
	239 €	Flohmarkt

Weitere gut genutzte Angebote

- Regionaler Bibliotheksverbund Biblio18: Beschaffung von Medien aus Nachbarbüchereien aus Südostoberbayern
- Deutscher Leihverkehr: Beschaffung von Fachliteratur aus wissenschaftlichen Bibliotheken
- Lesecafé
- Internet-Arbeitsplatz
- Kopiergerät zur Selbstbedienung

Dietmut Beer
Stadtbücherei

e) Stadtarchiv – Gunther Brückner / Valentin Haase

2018 stand im Stadtarchiv, wie im Jahr zuvor, weiterhin die Aufarbeitung der vorhandenen Bestände im Vordergrund der Arbeit. Die „Sammlung Reinhold Fuchs“ ist nun fertig aufgearbeitet und kann nun komplett eingesehen werden. Vor allem die Bildersammlung von Reinhold Fuchs wird immer wieder nachgefragt.

Das Stadtarchiv konnte im letzten Jahr einige Neuzugänge verzeichnen:

So kam der Nachlass des bedeutenden Autors und ersten Kulturpreisträgers der Stadt Traunreut Georg Ihmann ins Archiv. Dieser Nachlass wird nun verzeichnet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Es wurden noch zwei weitere, größere Dokumentensammlungen dem Stadtarchiv übergeben: Zum einen Dokumente der Bürgerliste Traunreut von der Gründungszeit Anfang der 90er Jahre bis 2004 von Hans Eder, zum anderen das Vereinsarchiv des Traunreuter Motorsportclubs.

Von Gunther Nitsch konnte das Stadtarchiv eine herausragende Sammlung der Poststation in Stein aus dem 19. Jahrhundert und eine große Postkartensammlung erwerben. Gleichzeitig konnte die Postkartensammlung des Archivs durch verschiedene Neuzugänge erweitert werden.

Ein Bürger aus Hofstetten fand in einem antiquarisch erworbenen Notenkonvolut zwei Dokumente von 1761, die das Schloss Pertenstein streifen und übergab diese dem Stadtarchiv Traunreut

Das Stadtarchiv war Partner des P-Seminars „Hörpfade“ am Johannes-Heidenhain-Gymnasium Traunreut, dessen Abschlussveranstaltung im Januar 2018 stattfand. Dort entwickelten Schüler eine App mit abrufbaren Hörbeiträgen zu ausgewählten Orten in Traunreut.

Am Gymnasium und an der Realschule hielt das Archiv einen jeweils 45minütigen Vortrag über die Traunreuter Stadtgeschichte. Am Gymnasium fand der Vortrag für die 11. Klassen, an der Realschule für die 10. Klassen statt. Das Archiv unterstützt natürlich immer lokalgeschichtliche Unterrichtsthemen in allen Schultypen.

Die Benutzeranfragen im letzten Jahr bezogen sich mehrfach auf das Volksfest, die Städtepartnerschaften, über Vereine in Traunreut und, wie immer, wurde auch die Fotodatenbank wieder stark nachgefragt.

Lehrgänge und Mitarbeiterfortbildung ist immer ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Archivs. Die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns lädt seit neuestem zu Fachgesprächen über das Archivwesen ein. Die rechtlichen Rahmenbedingungen der Archive standen dieses Jahr im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Gerade die neuen Medien und immer wieder neue technischen Möglichkeiten stellen die Archive vor Herausforderungen, die gesetzeskonform umgesetzt werden müssen.

Gunther Brückner, Valentin Haase
Stadtarchiv

f) Jugendzentrum Traunreut – Mia Schwarzenböck / Stefan Stadler

Allgemeines (Ziele, Ausstattung, Personal):

Das Jugendzentrum Szenit ist eine Einrichtung der Stadt Traunreut. Traunreut ist mit ca. 20.000 Einwohnern, die größte Stadt im Landkreis Traunstein. Das Jugendzentrum definiert seine Aufgaben in der Konzeption nach §11 SGB VIII. Die Jugendarbeit im Jugendzentrum ist also offen im Zugang, bedürfnisnah, lebenslagenorientiert, mitbestimmt, nicht standardisiert und vielfältig in ihren Angeboten und Leistungen. Die im Jugendzentrum angebotenen Leistungen stehen allen Jugendlichen offen und sind ein Angebot zur allgemeinen Förderung der Entwicklung von allen Kindern und Jugendlichen. Die Angebote und Aktionen sollen ausschließlich interessenorientiert angeboten werden und auf die sozialräumlichen Verhältnisse bezogen organisiert sein. Die Angebote im Jugendzentrum Szenit beruhen auf dem Grundsatz der freiwilligen Teilnahme und Offenheit für Kinder- und Jugendliche. Das Bedürfnis der Geselligkeit mit Gleichaltrigen, nach Entspannung und Erholung, nach Zerstreuung und Abwechslung im Kontrast zu den Leistungsanforderungen des Alltages stehen hier im Vordergrund. Die im Jugendzentrum bestehende Programmstruktur versucht mit ihren Angeboten diesen Bedürfnissen nach-zukommen. So bietet der Offene Treff die Möglichkeit Gleichaltrige zwanglos zu treffen, zu spielen, zu entspannen, sich zu unterhalten. Während des laufenden Betriebs stehen den Besuchern ein Kicker, diverse Gesellschaftsspiele und Puzzles sowie eine Konsole (X-Box 360) samt TV zur Verfügung. Der Außenbereich umfasst eine Slackline, einen Streetballkorb, den Skatepark sowie die Workout-Area. Die Überschüsse aus den Getränkeinnahmen (Wasser 0,50 €, Eistee und Spezi 1 € und Bier und Radler 2 €) können für pädagogische Angebote oder für Veranstaltungen ausgegeben werden. Im Rahmen der Gruppenarbeit haben Jugendliche die Chance Bereiche des Hauses eigenständig zu organisieren und zu verwalten (z.B. Basisgruppe, Konzertgruppe). Neben sportlichen Aktivitäten (diverse Ausflüge, Fußball- und Tanzangebote) und Jugendkulturarbeit (Showzimmer, Konzerte, Theatergruppe), wird auch der Medienarbeit aktuell eine große Bedeutung zugeschrieben. Neben präventiven Angeboten geht es dem Jugendzentrum in erster Linie auch darum, mediale Kompetenzen zu entdecken und auszubauen. Im Jugendzentrum Traunreut sind derzeit zwei hauptamtliche Vollzeitkräfte eingesetzt: Stefan Stadler und Mia Schwarzenböck.

Wöchentliche, pädagogische Angebote:

Im offenen Regelbetrieb gibt es, neben den spontanen, täglichen Angeboten (wie „Beratung“ zwischen Tür und Angel, Hilfen bei Bewerbungen, gemeinsames Spielen) folgende geplante Angebote:

- Jeden zweiten Dienstag ist Volxküche, die Jugendlichen können gemeinsam mit den Mitarbeitern im Jugendzentrum kochen und essen (Integrationsprojekt „Essen verbindet“.).
- Im Wechsel zur Volxküche findet der Tu es!- Tuesday jeden zweiten Dienstag statt. Hierbei handelt es sich um Mitmachaktionen in den verschiedensten Bereichen (z.B. Kreatives, Backen, Bewegung, Spielen, etc.).
- Donnerstags von 14-17 Uhr trifft sich die Traunreuter SO-Redaktion im Jugendzentrum (Radio-Projekt) um Sendungen vorzubereiten und zu produzie-

ren. Zusätzlich findet jeden Donnerstag die Medienwerkstatt von 17 bis 21 Uhr, unterstützt von Evi Dettl (über Q3 Quartier für Medienbildung) statt.

- Donnerstags trifft sich im zweiwöchentlichen Rhythmus die Wellenschmiede (Musikervereinigung im Landkreis) zur Besprechung, Planung und Austausch. Dies ist ein offenes Angebot für alle interessierten Musiker*innen.
- Einmal in der Woche findet ein offenes Fußball-Training in der Halle der Grundschule Nord statt. Jeden Samstag von 17-21 Uhr wird dies von den Jugendlichen eigenverantwortlich organisiert und durchgeführt.
- Dienstag und Freitag findet von 14 bis 16 Uhr die sogenannte Spielplatzbetreuung samt Spielmobil auf dem St.-Georgs-Platz statt.
- Freitags kann die Disco für Klassenpartys, Geburtstagsfeiern etc. von Jugendlichen genutzt werden.

Disco Partys im Jahr 2018:

12.01.	Diana	20.03.	Barbara	20.07.	Diana
26.01.	Marcel	09.03.	Tino	03.08.	Marcel
02.02.	Arthur	16.03.	Tunja	14.09.	Arthur
09.02.	Leonie	06.04.	Arthur	21.09.	Leonie
16.02.	Laura	27.04.	Emili	30.09.	Laura
23.02.	Andrej	22.06.	Veronika	02.10.	Andrej

Zusätzliche Aktionen und Projekte:

Zusätzlich zum zuvor beschriebenen offenen Regelbetrieb fanden im Jahr 2018 folgende Aktionen und Projekte statt, welche federführend vom Jugendzentrum in Zusammenarbeit mit den unten genannten Kooperationspartnern organisiert und durchgeführt wurden.

Datum Projekt Kooperationspartner Ansprechpartner

23.01.2018	Disco-Party	Wilhelm-Löhe Schule	
06.02.2018	JUZ-Beirat		
04.03.2018	Bandcontest	ARGE	Muk Heigl
06.03.2018	Eröffnung der Chiemgauer Medienwochen im K1	Q3, Landratsamt, Caritas, Bücherei TS	
08.03.2018	Agieren im Netz	Q3 Quartier für Medienbildung	Danilo Dietsch, Fr. Otten (Realschule)

09.03.2018	Kunst trifft Trickfilm	Q3 Quartier für Medienbildung Maximum	Danilo Dietsch, Dr. Löffler, Fr. Schwoshuber (Mittelschule)
12.03.2018	Einfluss der Digitalisierung auf Medien in der Region	Traunreuter Anzeiger	Herbert Reichgruber Susanne Hollmann (JHG)
12.03.2018 - 14.03.2018	Internettage im Institut für Jugendarbeit		Fortbildung (Mia & Stefan)
20.03.2018	Jugendleiterrunde		
21.03.2018	Do not Track	Q3 Quartier für Medienbildung	Danilo Dietsch, Fr. Otten (Realschule)
22.03.2018	Schulhofradio	Q3 Quartier für Medienbildung Radio BUH	Danilo Dietsch, Evi Dettl, Corinna Wandt (Mittelschule)
23.03.2017	Showzimmer Abschluss der Medienwochen mit Take a bite	Q3 Quartier für Medienbildung Radio BUH	Danilo Dietsch, Evi Dettl
15.04.2018	Flohmarkt mit Spielmobil- Zirkus Aktion (Volksfestparkplatz)	ISG e.V. Das kleine Event ARGE	Alesia Grenz Roland Maier Muk Heigl
18.04.2018	Agieren im Netz	Q3 Quartier für Medienbildung	Danilo Dietsch, Susanne Hollmann (JHG)
04.05.2018	Konzert Carving Sun & Stereobugs	Wellenschmiede	Matt Tracey
10.05.2018	Theatertag	Mittelschule	Corinna Wandt
16.05.2018 17.05.2018 06.06.2018 13.06.2018	Trickfilmprojekt für das Theater „Das Leben des Fabian W.“	Mittelschule	Corinna Wandt
14.06.2018	Teilnahme Podium bei der Fachtagung Jugendarbeit	Hochschule Kempten	Mia Schwarzenböck
05.07.2018	Jahresabschluss Grillen Ganztagsklasse	Mittelschule	Michi Scharl
12.07.2018	Eröffnung der Chiemgauer Kulturtage in Seon Gläsernes Radiostudio	Q3 Radio BUH	Evi Dettl

14.07.2018	Stadtfest mit Spielmobil		
18.07.2018 19.07.2018	Trickfilm Festival im Stadtkino Trostberg	Q3 KJR BGL KJR Mühldorf	
22.07.2018	Kinder- & Familientag Im Freibad Spielmobil und Radio	ISG e.V. Q3	
29.07.2018	Inklusives Soundfestival auf dem Vorplatz des K1	Bezirk OBB Kommunale Jugendarbeit Chiemgauer Kulturtag	Franz Meier-Dini, Ulli Himstedt, Stefan Dufter Christian Hußmann, Anton Bernauer
02.08.2018	Ferienprogramm: Ausflug Bayernpark		
27.08.2018 - 31.08.2018	Sommerkinder Ferienbetreuung	ISG e.V.	Albana Gashi
15.09.2018	Ausflug nach München: Nominierung Jugendradiopreis	Q3 Quartier für Medienbildung, BZJR	Danilo Dietsch Michaela Binner
22.09.2018	Kidskomm Traunstein	KOJA KJR TS	Stefan Dufter Michaela Bauer
25.09.2018	JUZ-Beirat		
28.09.2018	Oldstars- Party (Ehemaligen Treffen) mit Jack in a Box		
05.10.2018	U-18 Landtagswahl Wahllokal in Mittelschule	KJR KOJA Mittelschule	Andreas Hunklinger Stefan Dufter Andrea Haslwanter
12.10.2018	Showzimmer – Politisches Engagement mit Vorstellung der Ergebnisse der U18 Wahl mit Damion Lee	Q3, Radio BUH	Danilo Dietsch, Evi Dettl
20.10.2018	Ausflug nach Rosenheim: Radio Galaxy	Q3 Quartier für Medienbildung	Evi Dettl
26.10.2018	Jugendkurzfilm Festival Im Stadtkino Trostberg	Q3 BZJR KJR BGL	Danilo Dietsch Michaela Binner Rudi Hiebl
21.11.2018	EUREGIO Medientag in der Realschule Traunreut	SIN e.V. (sowie AK Medien)	Björn Friedrich

24.11.2018	Chiemgau rockt Band-contest Radioredaktion und Jury-Tätigkeit	KOJA Radio BUH	Stefan Dufter Evi Dettl
07.12.2018	Showzimmer Special mit The Passing Boy	Q3 Quartier für Medienbildung Radio BUH	Danilo Dietsch Evi Dettl
14.12.2018	Ausflug: Weihnachtsmarkt Halsbach		

Sonstige Netzwerkarbeit und Kooperationstreffen:

Für die Organisation und Durchführung der Chiemgauer Medienwochen sowie deren Eröffnung im k1 fanden im Jahr 2018 diverse Planungstreffen am 15.02.18 und 27.02.18 statt. Das Jugendzentrum agiert hier neben dem Campus St. Michael, dem Mediennetzwerk Bayern, sowie der Stadtbücherei Traunstein und der Wirtschaftsförderung GmbH als Mitveranstalter. Der Veranstalter der Chiemgauer Medienwochen an sich sind Q3. Quartier für Medienbildung sowie das Landratsamt Traunstein.

Mit dem Ziel des Austausches und der Planung der EUREGIO Medientages fand das Netzwerktreffen Medien statt. Das Jugendzentrum agiert hier neben Q3. Quartier für Medienbildung, IMZ Salzburg, KJR BGL sowie der Medienfachberatung des Bezirksjugendringes als Kooperationspartner. Im Jahr 2018 fand der EUREGIO Medientag unter dem Thema „Digitale Chancen erkennen und nutzen“ in der Realschule Traunreut statt. Das Programm wurde vom Jugendzentrum in Zusammenarbeit mit SIN e.V. (Studio im Netz) erarbeitet.

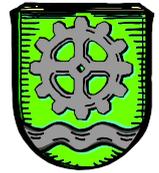
Die Ferienbetreuung Sommerkinder der ISG e.V. fand von 21.08. bis 08.09.2017 in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums statt. Außerdem traf sich die Jungengruppe (Kooperationsprojekt von ISG e.V. und Jonathan Jugendhilfe) jeden Dienstag im Jugendzentrum. Jeden Donnerstag ist die Ganztagesklasse der Mittelschule im Jugendzentrum anzutreffen.

*Mia Schwarzenböck, Stefan Stadler
Jugendzentrum*



STADTWERKE

Stadt



Traunreut



g) Stadtwerke Traunreut – Frank Wachsmuth

Die Stadtwerke Traunreut sind im Stadtgebiet sowohl für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung als auch für die Wärmeversorgung zuständig. Mehrere Brunnen stellen Trinkwasser in hervorragender Qualität zu günstigen Preisen zur Verfügung, die Kläranlagen in Traunreut und Stein a.d.Traun reinigen das Abwasser von Traunreut effektiv und umweltschonend. Private Haushalte, Gewerbe und Industrie in Traunreut können seit einigen Jahren mit umweltfreundlicher Wärme aus Geothermie und Biomasse versorgt werden. Weiterhin betreiben die Stadtwerke Traunreut seit 2017 das städtische Franz-Haberlander-Freibad und das Hallenbad, die wesentliche Faktoren für den hohen Freizeitwert in Traunreut sind. Auch 2018 gab es wieder viele Herausforderungen, die zu meistern waren. Stellvertretend seien nachfolgende Beispiele genannt.

Sanierung des Franz-Haberlander-Freibads

Bereits in 2017 wurden die Weichen für die Erneuerung des Technikgebäudes und der Badewassertechnik gestellt: Die Planungsaufträge für Architektur, technische Ausstattung und Elektrotechnik wurden vergeben. Im Zuge der Planung wurde es dabei als sinnvoll erachtet, auch das Schwimmer- und das Kinderbecken zu sanieren. Der Stadtrat folgte dieser Sichtweise und stellte hierfür die Finanzierung sicher. Zudem akzeptierte der Stadtrat zusätzliche Ausgaben für eine eigene Technikzentrale des Kinderbeckens, weil dieses am bisherigen Standort bleiben soll. Das gesamte Investitionsvolumen liegt bei ca. 4,89 Mio. EUR.

Es ist geplant, im Frühjahr 2019 den Rohbau des Technikgebäudes zu erstellen. Die Freibadsaison wird dadurch nicht beeinträchtigt. Die Ausschreibungen laufen bereits, erste Ergebnisse liegen vor, dass mit einer baldigen Auftragsvergabe gerechnet werden kann. In der Wintersaison 2019/2020 erfolgt dann die Generalsanierung der Beckenlandschaft mit Badewassertechnik, Zu- und Ableitungen sowie der Elektrotechnik. Die Inbetriebnahme erfolgt im Mai 2020, die Eröffnung ist für Anfang Juni 2020 vorgesehen.

Neue PV-Anlage

Im Juli 2018 wurde die Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 47 kW_p auf dem Dach des Betriebsgebäudes in der Porschestraße 11 in Betrieb gesetzt. Zusätzlich wurde eine Batterie mit einer Speicherkapazität von zunächst 10 kWh verbaut. Das komplette System ist modular erweiterbar, so dass die Batteriekapazität erweitert werden kann, wenn es sich technisch und wirtschaftlich sinnvoll darstellen lässt.



Größere Baumaßnahmen

In der Pechlerstraße und dem Gartenweg in St. Georgen sowie in der Fridtjof-Nansen-Straße wurden Wasser- und Abwasserleitungen verlegt. Zudem wurden Wasser- und Abwasserleitungen in den neuen Wendehammer für die künftige Erschließung des Baugebietes „Stocket“ verlängert. Die in der Salzburger Straße geplante Erneuerung des Gehwegs wurden genutzt, um eine ältere Wasserleitung zu ersetzen, bei der es immer wieder zu Rohrbrüchen kam.

Vorbereitungen wurden getroffen, um die neue Kindertagesstätte in der Kolpingstraße an das Fernwärmenetz anzuschließen. Die Erweiterung des Fernwärmenetzes am Sankt-Georgs-Platz und im Ortsteil Weisbrunn-Waldfeld wurde ebenfalls in 2018 durchgeführt.

TSM-Prüfungen Wasser, Abwasser, Wärme

Das Technische Sicherheits-Management (TSM) dient der Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Wasser- und Fernwärmeversorgung sowie Abwasserentsorgung und ist daher das Mittel der Wahl, wenn ein Ver- und Entsorgungsunternehmen im Hinblick auf seine Aufbau- und Ablauforganisation seine Haftungsrisiken minimieren und Handlungssicherheit für Mitarbeiter und Führungskräfte herstellen will. Das bisherige TSM-Zertifikat (Gültigkeit 5 Jahre) lief in 2018 aus. Unabhängige Experten des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW), der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) und des Energieeffizienzverbands für Wärme, Kälte und KWK e. V. (AGFW) haben die Stadtwerke erneut in einem Wiederholungsaudit genauestens unter die Lupe genommen. Dank guter Vorbereitung und der im Arbeitsalltag umgesetzten Anforderungen haben die Stadtwerke das TSM-Audit wieder einmal erfolgreich bestanden.



Personelles

Der langjährige Werkleiter Wilhelm Helmdach verlässt das Unternehmen Anfang 2019. Sein designierter Nachfolger Frank Wachsmuth, der am 01.10.2018 bei den Stadtwerken Traunreut angefangen hat, wird es nicht leicht haben, Herrn Helmdach inhaltlich und menschlich zu ersetzen, da Herr Helmdach große Spuren hinterlässt.

Die Einstellung von drei neuen Mitarbeitern in 2018 wird sicherlich dazu beitragen, die angespannte personelle Lage, verbunden mit hoher Belastung für viele Mitarbeiter/-innen und dementsprechend vielen Überstunden, weiter zu verbessern. Im Bäderbereich und in der Kläranlage zeigt sich bereits die positive Wirkung des im letzten Jahr neu eingestellten Personals



Sowohl der Strom- als auch der Erdgas-Konzessionsvertrag laufen in 2020 bzw. 2021 aus. Mit den beiden derzeitigen Netzbetreibern sind in 2018 Gespräche über eine zukünftige Zusammenarbeit geführt worden. Nach der Prüfung verschiedener Modelle kristallisiert sich die Variante „Gründung einer neuen, gemeinsame Netzgesellschaft“ heraus. Dabei bringt der jeweilige Netzbetreiber das Netz in die neue Gesellschaft ein, die Stadtwerke beteiligen sich dann mit einem bestimmten Anteil daran. An den bisherigen Netzbetreiber wird dann das jeweilige Netz verpachtet, dieser ist zuständig für die technische Betriebsführung, die Stadtwerke für den kaufmännischen Bereich. So erhalten die Stadtwerke und damit auch die Stadt Traunreut deutlich mehr Einfluss auf zukünftige strategische Entwicklungen der beiden Netze.

Am 22.06.2018 wurde mit der Bayernwerk Netz AG der Konsortialvertrag zur Gründung einer gemeinsamen Netzgesellschaft unterschrieben.



Foto: Herbert Reichgruber, Traunreuter Anzeiger, 2018

Insgesamt lässt sich für die Stadtwerke Traunreut feststellen, dass die Einnahmen der Sparten Wasser, Abwasser und Wärme auch in 2018 einen auskömmlichen und auf Nachhaltigkeit ausgelegten Betrieb der Erzeugungs-, Gewinnungs- bzw. Verteilnetzanlagen ermöglichen. Die Defizite des Bäderbetriebs lassen sich zwar nur durch finanzielle Unterstützung der Stadt ausgleichen, jedoch sehen wir auch diesen Bereich als kommunale Daseinsvorsorge, denn die Bäder machen das Leben in Traunreut attraktiver und bieten einen hohen Freizeit- und Erholungswert.

Frank Wachsmuth
Stadtwerke Traunreut



h) Kultur- und Veranstaltungszentrum k1 – Anke Hellmann

2018 konnte das k1 mit **35.618 Besuchern** seinen Status als erste Adresse als Kultur- und Veranstaltungszentrum im Chiemgau weiter festigen. Mit insgesamt **227 Veranstaltungen** war das Haus gut ausgelastet und bot ein abwechslungsreiches Programm. Große Orchester, weltberühmte Musicals und aufwändige Multimedia-Shows konnte man im k1 ebenso erleben wie musikalische Lesungen, Kammermusikabende und Jazzsessions. Ob als Konzerthaus, Showbühne, Theater, Veranstaltungsort oder Seminarlocation – das k1 präsentierte sich gewohnt abwechslungsreich.

Programmhöhepunkte

Das **Special-Highlight** und die zugleich erfolgreichste Veranstaltung 2018 mit **568 verkauften Tickets** war das Kabarett **„Best-of: Zeitreise mit Schlaglöchern“ von Herbert & Schnipsi**. Bayerns bekanntestes Komödianten-Ehepaar Hanns Meilhamer und Claudia Schlenger zeigte seine schönsten Nummern aus 35 Bühnenjahren. Eine Mischung aus grandios gespielten Sketchen, liebevoll gedichteten Liedern und dem Austausch mit dem Publikum.

Das Musical **„Best of Musical Starnights“ der Showfabrik** war mit **523 Besuchern** äußerst erfolgreich. Top Solisten der deutschen und englischen Musical-Szene standen mit Tänzern des Londoner West End im Rampenlicht und nahmen die Besucher mit in die Welt der mehr als 50-jährigen Musicalgeschichte.

Mit **519** verkauften Tickets war die Comedy-Show **„Glückskeks“ von Sebastian Reich und Amanda** ebenfalls ein Renner. In seinem unterhaltsamen Programm suchte Amanda eine Antwort auf ihre Fragen zum Thema Glück.

Zu den Top-Ten gehörte auch das Kabarett **„Nur mal angenommen...“ von Bruno Jonas** mit **497** verkauften Karten. Der Star-Kabarettist philosophierte sich einen Abend lang – gewohnt bissig – durch die aktuelle Themenlage.

Die Show **„Mother Africa - New Stories from Khayelitsha“ von Semmel Concerts** mit rein afrikanischen Künstlern sorgte mit **458** Besuchern ebenfalls für ein volles Haus. Mit spektakulären Showacts, leidenschaftlicher Musik und Tänzen voller Lebensfreude führte die Handlung ins südafrikanische Township „Khayelitsha“.

Die Liebe zum Austro-Pop ist ungebrochen. Seit 2013 begeisterte das Chiemgauer Ensemble **„I am from Austria“** in Deutschland mehr als 25.000 Zuschauer. Zu der mitreißenden Revue **„Die größten Hits aus 50 Jahren Austropop“** kamen **429** Besucher ins k1.

Sehr erfolgreich war mit **403** Besuchern die Operette **„Der Vogelhändler“ vom Operettentheater Salzburg**. „Schenkt man sich Rosen in Tirol“, „Ich bin die Christel von der Post“ ließen Zellers „Vogelhändler“ zum Inbegriff der Heimatoperette werden, mit Gemüt und Humor und selbstverständlich mit Happy End.

Eine Musical-Show der Extraklasse war **„Stille Nacht“ von Euro-Studio** mit **393** verkauften Karten. Das Musical erzählte mit viel alpenländischem Flair die Geschichte des berühmtesten Weihnachtslieds der Welt.

Zum 20-jährigen Jubiläum kam das Broadwaymusical **„Footloose – Das Musical“ von Seberg Showproduction** erstmals nach Deutschland – mit den unvergesslichen Original-Songs von „Let’s hear it for the boy“ bis „Holding out for a hero“ und akrobatischen Tanzszenen und erfreute **383** Zuschauer.

Ebenso erfolgreich mit **364** Besuchern war **„Hair - das Musical“ von Frank Serr Showservice**. Das legendäre Hippie-Musical hat auch 50 Jahre nach seiner Uraufführung nichts von seiner Energie verloren. Die Songs von „Aquarius“, „Hair“, „Hare Krishna“ und „Let the sunshine in“ sind bis heute legendär.

Klassiker und Newcomer

Das **Chiemgauer Volkstheater** gehört seit Jahren zu den k1-Klassikern und begeisterte **344** Besuchern mit dem **„Kartlbauer“**, einer turbulente Geschichte um den Bauer Martin, der beim Karteln gegen den Bachmeier verloren hat und dessen Tochter heiraten muss.

Das **Neujahrskonzert der Augsburger Philharmoniker** mit **318** verkauften Karten stand unter dem Motto **„I got Rhythm!“**. Im Sinne des wahrscheinlich berühmtesten Songs von George Gershwin widmete sich das Orchester dem sinfonischen Jazz und der Swing-Ära.

„Opern auf Bayrisch“ mit Conny Glogger, Gerd Anthoff & Michael Lerchenberg präsentierten den **286** Besuchern unter der Leitung von Andreas Kowalewitz »Margarete oder Der Doktor Faust«, »Tannhäuser oder De Venus in der Kampenwand« und »Der Lohengrin von Wolfratshausen oder Weil d’ Weiber oiwei ois wißn müaßn«.

Zauberhafte Ballettklassik erwartete die **292** Zuschauer mit **„Der Nußknacker“ vom Moldawischen Nationalballett**, die berühmte Metamorphose des hölzernen Nussknackers in einen schönen Prinzen im Traum des Mädchens Klara.

Naturally 7, eine der weltbesten A-Cappella-Gruppen, bot **261** Zuhörern mit **„Both Sides Now“** ein außergewöhnliches Konzert. Die sieben New Yorker Musiker imitierten den Sound von Drums, Bass, Gitarren, Brass und Keyboards allein mit ihren Stimmen.

Zum 1. k1-Stehkonzert **„So Und Ned Anders“ von DeSchoWieda** kamen **210** begeisterte Besucher. Die vier oberbayerischen Jungs ließen es mit ihrem modernen bayerischen Lebens- und Musikgefühl und mit Tuba, Trompete, Geige, Bass, Akkordeon, Kontrabass und Gitarre ordentlich krachen.

Unter der Moderation von Bastian Pusch sorgte die bekannte JPS-Band aus Salzburg beim **Traunreuter Silvesterball 2018** mit **179** Besuchern für tolle Stimmung und eine stets volle Tanzfläche. Der Ball im festlich dekorierten k1-Saal findet alle 2 Jahre statt.

Auf einen Blick

2018	2017	
35.618	34.851	Besucher
22.535	28.366	Verkaufte Tickets
227	221	Veranstaltungen 106 (137) Eigenveranstaltungen 89 (62) Fremdveranstaltungen 32 (22) Stadtveranstaltungen
246	223	Belegungen 138 (134) Saalbelegungen 77 (51) Studiobelegungen 29 (38) Seminarraumbelegungen 2 -- Sonstige
538	491	Kinderabos (Stand: 31.12.)

Positive Bilanz

Die Bilanz für das Jahr 2018 fällt durchweg positiv aus und bewegt sich auf Vorjahresniveau. Die Anzahl der Gesamtbesucher (Eigen-, Fremd- und Stadtveranstaltungen) lag mit 35.618 leicht über dem Vorjahr (34.852 Besucher). In diesem Zeitraum wurden 22.535 Eintrittskarten verkauft, im Vergleich zum Vorjahr mit 24.103 Karten leicht rückgängig. Besonders gut besucht waren die k1-Kinderveranstaltungen mit insgesamt 6.263 verkauften Tickets.

Veranstaltungen

Im Jahr 2018 fanden im k1 insgesamt 227 Veranstaltungen (Vorjahr: 221 Veranstaltungen) statt. 106 Veranstaltungen waren Eigenveranstaltungen, 89 Fremdveranstaltungen und 32 Stadtveranstaltungen. Die Anzahl der Veranstaltungen und die Aufteilung in Eigen-, Fremd- und Stadtveranstaltungen haben sich in den vergangenen Jahren bewährt und bewirken eine optimalen Raumbellegung.

Belegungen

Das k1 registrierte für das Jahr 2018 insgesamt 246 Belegungen (Vorjahr: 221 Belegungen). Geht man von einer veranstaltungsrelevanten Betriebszeit von 46 Wochen pro Jahr aus, war das k1 2018 mit durchschnittlich ca. fünf Belegungen pro Woche sehr gut gebucht. Diese hohe Auslastung lässt sich unter Berücksichtigung der Veranstaltungstypen und der genutzten

Räumlichkeiten mit folgenden Summanden füllen: Der k1 war 2018 mit 138 Saalbelegungen, 77 Studiobelegungen, 2 sonstige Belegungen (Foyer und Vorplatz) gut ausgelastet.

Ausblick/Ziele

Den **Kulturauftrag der Stadt Traunreut** gegenüber der Bevölkerung verantwortungsvoll zu erfüllen ist das oberste Ziel des k1. In diesem Kontext ist es wichtig, mit einem hochwertigen und vielfältigen Programm möglichst viele Altersgruppen (0-99 Jahre) und Bevölkerungsschichten bzw. Zielgruppen anzusprechen.

Anke Hellmann
Kultur- und Veranstaltungszentrum k1



i) Städtische Sing- und Musikschule – Josef Mayer

Jahresbericht 2018 der Sing- und Musikschule Traunwalchen der Stadt Traunreut und der Gemeinden Chieming und Nußdorf

Schüler

Im Jahr 2018 steigen die Schülerzahlen um 17 Schüler. In 308,19 (308,19 im Jahr 2017) wöchentlichen Unterrichtsstunden werden 811 (793) angemeldete Schüler unterrichtet.

(Stichtag 31. Dezember 2018)

Gemeinde	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Traunreut	483	503	535	516	571	577	583
Chieming	156	158	155	136	136	137	139
Nußdorf	99	117	121	115	71	65	72
Auswärtige/nicht angemeldet	18	20	14	14	15	15	17
Gesamt	756	798	835	804	793	794	811

Von den 583 Musikschülern aus Traunreut belegen 218 Schüler den JeKi-Unterricht.

Lehrer

Im Herbst 2018 sind 22 Lehrkräfte an der Sing- und Musikschule Traunwalchen beschäftigt.

Johanna Hartmann aus Chieming beginnt ihre Unterrichtstätigkeit im Fach Querflöte neu. Sie unterrichtet in Chieming.

Des Weiteren sind keine Zu- oder Abgänge in der Lehrerschaft zu verzeichnen.

LEHRER	Hauptfächer	Ensemble- und Grundfächer
Bäumli Elisabeth	Blockflöte,	Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung, JeKi-Grundgruppe
Berger Manfred	Trompete, Flügelhorn, Waldhorn, Tenorhorn,	Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung, Bläserklasse, Blechbläserensemble, JeKi-Grundgruppe
Brüderl Brigitte	Gitarre, E-Gitarre, E-Bass	
Danner Klaus	Gitarre, Blockflöte	Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung, Musiktheater, Gitarrenspielkreis
Danner Liese	Blockflöte	Musiktheater
Genghammer Lisbeth	Hackbrett, Gitarre	Volksmusikensembles

Gerlach-Waltenberger Sigrid	Akkordeon	Akkordeon-Ensemble, Weltmusik-Ensemble
Glas Ralph	Querflöte	Holzbläserensemble
Gromes Markus	Diatonische Harmonika	
Hartmann Johanna	Querflöte	
Hartmann Thomas	Klavier, Keyboard	Korrepetition
Huber Roswitha	Akkordeon, Klavier, Keyboard, Blockflöte	
Krins Alexander	Violine, Viola	Streichorchester II, Kammermusik
Grundner Adelheid	Harfe	
Marinov Marin	Schlagwerk	
Matthias Viola	Klavier, Cello	Musiktheorie
Mayer Josef	Klarinette, Saxofon	Jungmusik der Stadtkapelle
Nagl Simon	Cello	
Schnabel Thomas	Gitarre, E-Gitarre,	Pop-Band
Tornai Ferenc	Klarinette, Saxofon	
Weihs Bertram	Violine	Kreative Rhythmik, Streicherkurs-Anfänger
Zunhammer Hans	Akkordeon	

Gebührenerhöhung

Mit dem Schuljahr 2018/19 müssen die Unterrichtsgebühren geringfügig erhöht werden: Im Durchschnitt wird dabei die Gebühr um lediglich 3,07 % (3,02 % im Vorjahr) erhöht.

Die vorgegebene Personalkostensteigerung zwingt die Verwaltung zu diesem unausweichlichen Schritt, der sich jedoch absolut im Rahmen der üblichen allgemeinen Preissteigerung bewegt.

Harmonika Wettbewerb

Tim Bosch und Sebastian Wallner, beide Musikschüler der Sing und Musikschule Traunwalchen der Stadt Traunreut und der Gemeinden Chieming und Nußdorf erzielten beim 14. Alpenländischen Harmonikabewerb 2018 im Salzburgischen Flachau herausragende Ergebnisse! Tim Bosch erhielt das Prädikat „Ausgezeichneter Erfolg“ und Sebastian Wallner wurde mit einem „Sehr guter Erfolg“ ausgezeichnet

Unterrichtsorte

Neue Unterrichtsräume in Traunwalchen:

Ab Juli 2018 unterrichten die Lehrer am Unterrichtsstandort Traunwalchen in den neuen Unterrichtsräumen: Sechs Unterrichtsräume sowie zwei Büros und ein Konferenzzimmer stehen nun zur Verfügung.

Die dezentrale Unterrichtsarbeit ist ein besonderes Merkmal der Sing- und Musikschule Traunwalchen. An 14 verschiedenen Unterrichtsorten unterrichten die Lehrer regelmäßig. Schulen und Kindergärten im Zweckverbandsbereich Chieming, Nußdorf und Traunreut stellen ihre Räumlichkeiten zur Verfügung:

Mittelschule Chieming,

NEU: ab Herbst in der neuen Grundschule Nußdorf,

Grundschule St. Georgen, Grundschule Nord Traunreut, Carl-Orff-Grundschule Traunwalchen, Johannes-Heidenhain-Gymnasium Traunreut, Städtischer Kindergarten Traunreut, Vereinskindergarten Traunreut, Katholischer Kindergarten Dresdnerstraße, Katholischer Kindergarten Stifterstraße, Haus für Kinder Traunreut, Kindergarten St. Georgen, Katholischer Kindergarten Traunwalchen, Katholischer Kindergarten Nußdorf.

Veranstaltungen (Auszug aus den Veranstaltungen 2018)

Veranstaltung	Tag	Datum	Uhrzeit	Ort
Gemischter Vorspielabend - Hartmann-Krins	Montag	22.01.2018	19 Uhr	Heimathaus Chieming
Gemischter Vorspielabend - Mayer-Brüderl, Gromes	Donnerstag	01.02.2018	18 Uhr	Traunwalchen
Musikschulfasching	Sonntag	04.02.2018	14-17 Uhr	Traunwalchen

Jahresbericht 2018

Vorspiel Weihs, Gerlach	Donnerstag	08.02.2018	18 Uhr	k1
Frühlingskonzert in Chieming	Donnerstag	15.03.2018	19 Uhr	Heimathaus Chieming
Juniorkonzert	Freitag	16.03.2018	17 Uhr	Traunwalchen
Tag der offenen Tür	Samstag	21.04.2018	9 - 11.30 Uhr	Traunwalchen
Gemischter Vorspielabend - Berger-Mayer	Dienstag	24.04.2018	19 Uhr	Sonnenschule St. Georgen
Promenadenkonzert	Montag	14.05.2018	19 Uhr	Schloßplatz - Schlechtwetter im Heimathaus
Gemischter Vorspielabend - Danner-Matthias	Donnerstag	17.05.2018	19 Uhr	Heimathaus Chieming
Jahreskonzert	Freitag	29.06.2018	19 Uhr	Traunwalchen
Gemischter Vorspielabend - Berger-Gromes	Donnerstag	21.06.2018	19 Uhr	Traunwalchen
Jeki-Konzert	Donnerstag	05.07.2018	18 Uhr	k1
Eröffnung des neuen Musikschultraktes in Traunwalchen	Freitag	13.07.2018	14 Uhr	Traunwalchen
Promenadenkonzert	Montag	23.07.2018	19 Uhr	Schloßplatz - Schlechtwetter im Heimathaus

Regionalmarkt	Samstag	06.10.2018	9.30 Uhr	Pfarrplatz Chieming
Partnerschaftsjubiläum	Samstag	06.10.2018	16 Uhr	Kirche, k1
Tag der offenen Tür der neuen Räumlichkeiten in Traunwalchen	Sonntag	07.10.2018	10-12 Uhr	Trw
Kirchenkonzert mit der Stadtkapelle	Freitag	09.11.2018	19 Uhr	Pfarrkirche Traunreut
Herbstkonzert	Freitag	16.11.2018	19 Uhr	Carl-Orff-Grundschule Traunwalchen, Aula
Chieminger Jugendhoagart	Samstag	17.11.2018	14.30 Uhr	Heimathaus Chieming
Musikschulkonzert mit Klavier, Akkordeon, Klarinette und Saxofon, Musikschüler von Roswitha Huber und Josef Mayer	Donnerstag	29.11.2018	18.30 Uhr	Snnenschule St. Georgen, Aula
Musikschulkonzert mit Klavier und Cello, Musikschüler von Viola Matthias	Donnerstag	06.12.2018	19 Uhr	Carl-Orff-Grundschule Traunwalchen, Aula
Musikschulkonzert mit Gitarre und Querflöte, Musikschüler von Brigitte Brüderl und Ralph Glas	Freitag	07.12.2018	18 Uhr	Carl-Orff-Grundschule Traunwalchen, Aula
Musikschulkonzert mit Akkordeon und Chor, Musikschüler von Hans Zunhammer	Freitag	14.12.2018	18 Uhr?	Carl-Orff-Grundschule Traunwalchen, Aula
Musikschulkonzert mit Klarinette, Saxofon, Gitarre und Blockflöte, Musikschüler von Ferenc Tornai, Liese Danner und Klaus Danner	Montag	17.12.2018	18.30 Uhr	Chieming Schule, Aula

*Josef Mayer
Sing- und Musikschule Traunwalchen*

4. DIE STADTVERWALTUNG IM ÜBERBLICK

Organigramm der Stadt Traunreut

Rathauswegweiser

Öffnungszeiten der städtischen Einrichtungen

a) Organigramm der Stadt Traunreut



Stadt Traunreut – Organigramm 2019 - (Gültig ab 01.01.2019)

b) Rathauswegweiser

Weitere Informationen zum Rathauswegweiser finden Sie auf unserer Homepage unter

<http://www.traunreut.de/index.php?id=0,150>

c) Daten und Öffnungszeiten der städtischen Einrichtungen

Franz-Haberlander-Bad (Freibad)

Anschrift: Jahnstraße 10,
83301 Traunreut



Telefon: (08669) 2509
Saison: Mitte Mai bis
Mitte September
um 19:00 Uhr
letzter Einlass:
Öffnungszeiten:

Wassertemperaturen
Planschbecken; ca. 30° Celsius
Nichtschwimmerbecken: ca. 25° Celsius
Schwimmerbecken: ca. 23° Celsius
Montag bis Sonntag: 8:00 Uhr - 20:00 Uhr

Hallenbad Traunreut

Anschrift: Adalbert-Stifter-
Straße 17a,
83301 Traunreut



Telefon: (08669) 2181
Saison: Oktober bis
Anfang Mai
Öffnungszeiten:

Wassertemperaturen
Hauptbecken: ca. 27° Celsius
Planschbecken: ca. 30° Celsius
Montag: 16:00 Uhr - 21:30 Uhr
Dienstag: geschlossen
Mittwoch bis Freitag: 16:00 Uhr - 21:30 Uhr
Samstag und Sonntag: 08:00 Uhr - 21:30 Uhr

letzter Einlass: Jeden Samstag und Ferientag zwischen 15:00 Uhr und 17:00
Uhr Kinder- und Jugend-Spielnachmittag
1 Stunde vor Schließung des Bades

Jugendzentrum Traunreut

Anschrift: Werner-v.-Siemens-Str. 52,
83301 Traunreut
Telefon: (08669) 37215
E-Mail: jugendzentrum@traunreut.de
Internet: www.szenit.de



Öffnungszeiten:

Dienstag:	16:00 Uhr - 21:00 Uhr
Donnerstag:	16:00 Uhr - 21:00 Uhr
Freitag:	16:00 Uhr - 21:00 Uhr
Samstag:	14:00 Uhr - 19:00 Uhr

Stadtbücherei Traunreut

Anschrift: Rathausplatz 14
83301 Traunreut
Telefon: (08669) 2516
Fax: (08669) 901875



E-Mail: stadtbuecherei@traunreut.de
Öffnungszeiten:

Montag:	10:00 Uhr - 18:00 Uhr
Dienstag:	12:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch:	10:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag:	12:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag:	10:00 Uhr - 18:00 Uhr

Rathaus Traunreut (Stadtverwaltung)

Anschrift: Rathausplatz 3
83301 Traunreut

Postfach 1480
83294 Traunreut



Telefon: (08669) 8570
Fax: (08669) 857-100
E-Mail: stadt@traunreut.de
Internet: www.traunreut.de

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 16.30 Uhr
Dienstag:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Stadtwerke Traunreut

Anschrift: Porschestr. 11
83301 Traunreut



Telefon: (08669) 8520
Fax: (08669) 852160
E-Mail: info@stadtwerke-traunreut.de
Internet: www.stadtwerke-traunreut.de

Öffnungszeiten:

Montag:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 16.30 Uhr
Dienstag:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Stadtarchiv Traunreut

Anschrift: Traunsteiner Straße 1
83301 Traunreut



Telefon: 08669 / 788678
Fax: 08669 / 788525
E-Mail: stadtarchiv@traunreut.de
Öffnungszeiten:

Montag:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 16.30 Uhr
Dienstag:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Städtischer Bauhof Traunreut

Anschrift: Philipp-Reis-Str. 1
83301 Traunreut
Telefon: (08669) 3561660



E-Mail: buero@bauhof-traunreut.de
Öffnungszeiten:
Sommer

Montag bis Donnerstag:	06:45 Uhr - 12:00 Uhr 12:45 Uhr - 16:15 Uhr
Freitag:	06:45 Uhr - 12:00 Uhr
Winter	Montag bis Donnerstag: 07:30 Uhr - 12:00 Uhr 12:45 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag:	07:30 Uhr - 12:00 Uhr

5. ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

Daten des Einwohnermeldeamts

Bevölkerungsentwicklung

Altersstruktur

Staatszugehörigkeit der Ausländer

Standesamtliche Nachrichten

Geburtstage und Hochzeiten

Anfragen zur Rentenversicherung

Gewerbemeldungen

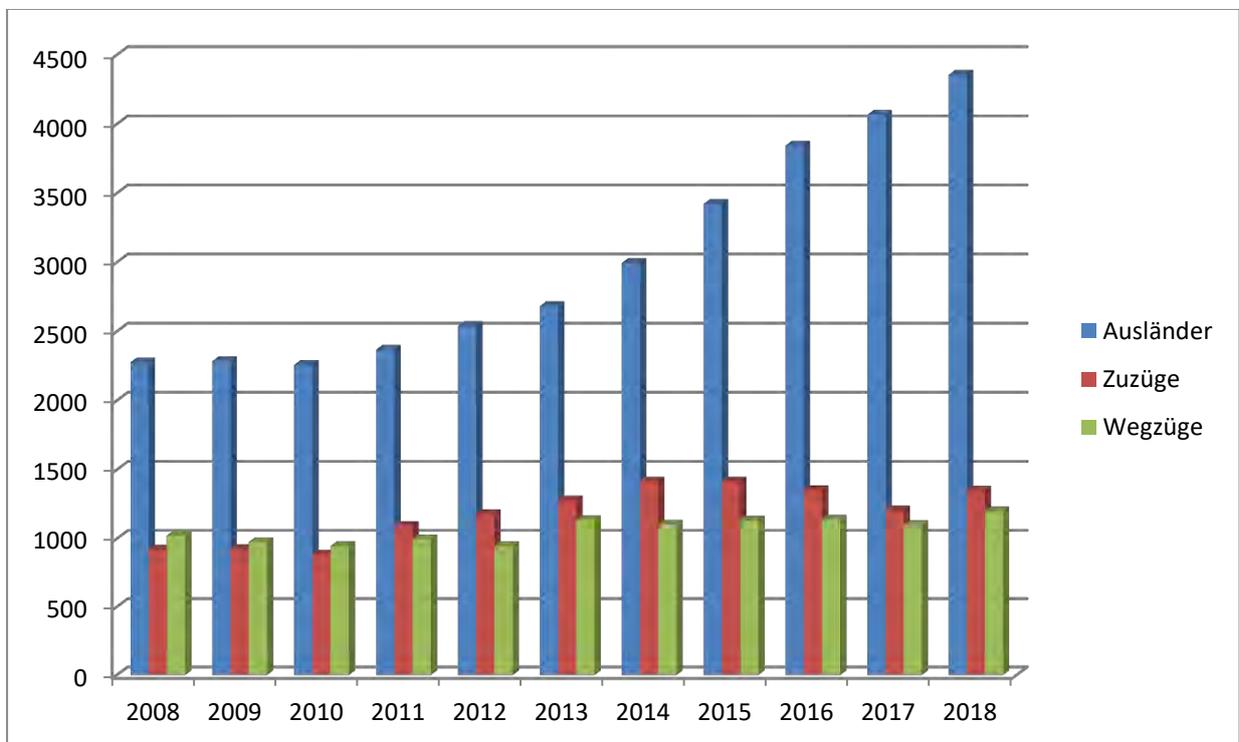
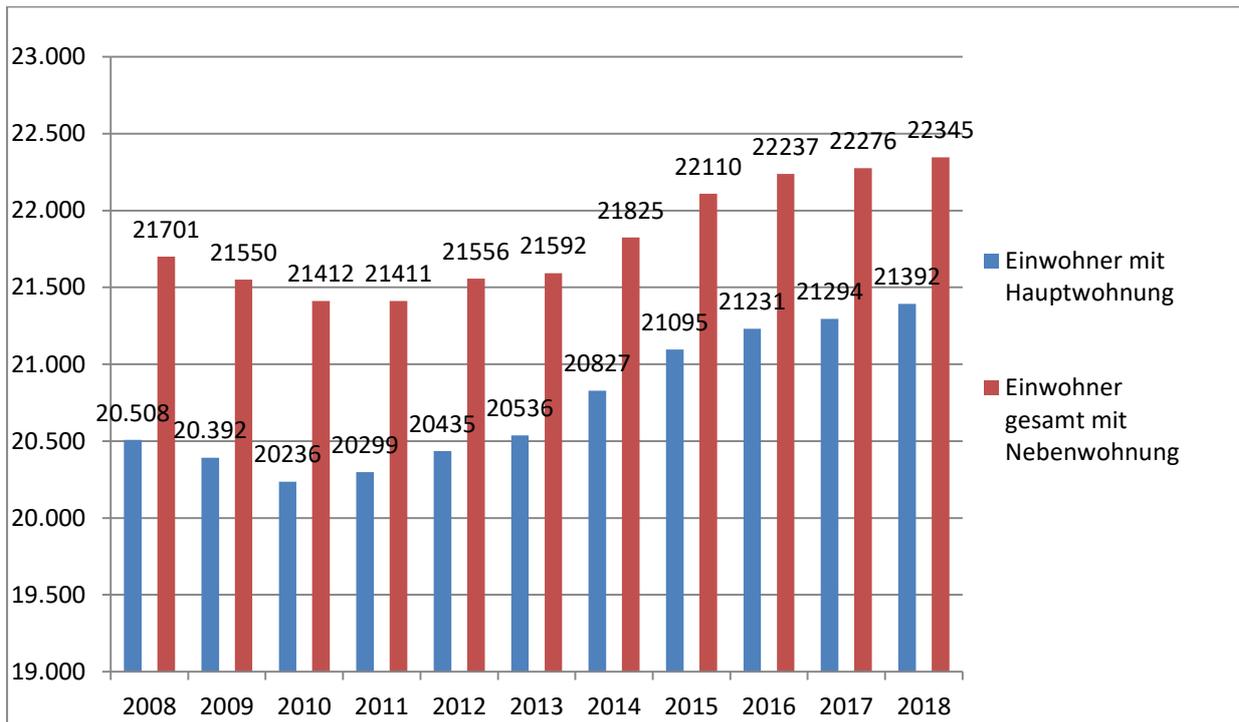
Fundsachen

Schwimmbäder

a) Daten des Einwohnermeldeamts

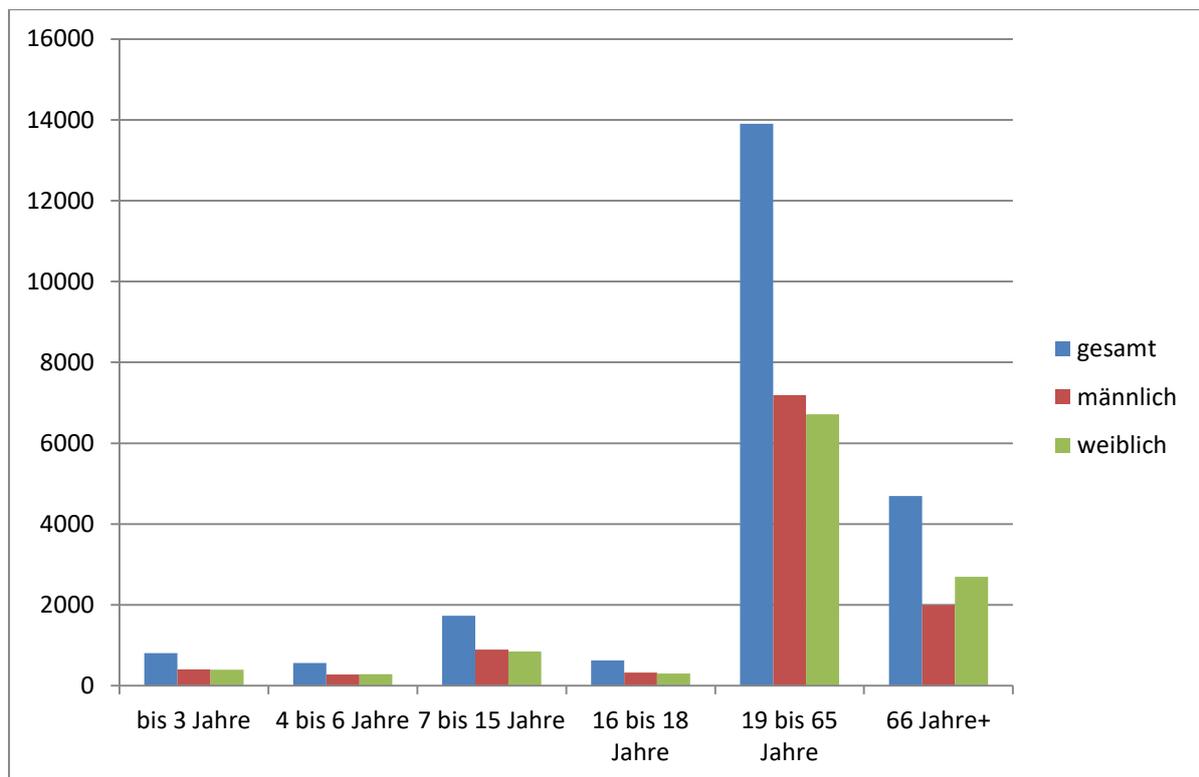
Stand vom 31. Dezember	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einwohner mit EW und HW	20500	20392	20236	20299	20435	20536	20827	21095	21231	21294	21392
Einwohner gesamt (inkl. NW)	21701	21550	21412	21411	21556	21592	21825	22110	22237	22276	22345
davon Ausländer	2277	2285	2258	2368	2539	2683	2995	3422	3844	4067	4356
Zuzüge insgesamt	921	923	883	1093	1178	1277	1415	1414	1352	1206	1348
Wegzüge insgesamt	1023	975	946	995	944	1136	1102	1132	1139	1099	1199
katholisch	58%	57%	56%	56%	55%	54%	54%	52%	51%	50%	51%
evangelisch	21%	21%	21%	21%	20%	20%	19%	18%	18%	17%	18%
sonstige und ohne Religion	21%	22%	23%	23%	25%	26%	27%	30%	31%	33%	31%
Geburten insgesamt	174	169	144	144	146	182	175	195	189	220	195
davon auswärts geboren	170	167	142	142	146	182	175	195	189	220	195
Knaben	83	92	77	78	68	77	82	93	101	117	96
Mädchen	91	77	67	66	78	105	93	102	88	103	99
Eheschließungen	109	124	96	99	110	108	124	138	106	132	133
Sterbefälle	206	199	221	195	224	203	219	296	250	274	277
davon auswärts gestorben	123	118	100	122	120	117	119	195	109	112	175
beantragte Führerscheine	704	502	941	520	540	453	404	467	333	395	417
Außerbetriebsetzung von Kfz.	528	650	755	756	910	768	605	729	758	737	728
Bundespersonal- ausweise	2124	2452	2711	2553	2314	1435	1434	1658	1420	1662	1883
Reisepässe	620	773	869	951	1137	640	656	749	706	781	811
Kinderausweise	222	218	211	247	224	192	240	258	248	247	275
ausgestellte Fische- reischeine	109	93	58	68	74	78	61	62	64	67	65
ausgestellte Jagd- scheine	14	8	12	8	10	8	8	8	7	6	5

b) Bevölkerungsentwicklung Traunreuths 2008 bis 2018



c) Altersstruktur

Altersstruktur			
Alter		männlich	weiblich
bis 3 Jahre	806	407	399
4 bis 6 Jahre	566	278	288
7 bis 15 Jahre	1735	891	844
16 bis 18 Jahre	628	329	299
19 bis 65 Jahre	13902	7188	6714
66 Jahre und älter	4691	1994	2697



d) Staatszugehörigkeit der Ausländer

Staatsangehörigkeit	Personen	Staatsangehörigkeit	Personen	Staatsangehörigkeit	Personen
Afghanistan	137	Ägypten	1	Albanien	5
Algerien	1	Argentinien	1	Armenien	1
Aserbaidtschan	2	Äthiopien	1	Australien	4
Bosnien-Herzegowina	178	Brasilien	12	Bulgarien	20
Costa Rica	1	China	33	Dänemark	1
Dominikanische Republik	2	Ecuador	3	Eritrea	34
Estland	2	Frankreich	17	Gambia	2
Georgien	3	Ghana	1	Griechenland	202
Großbritannien	12	Haiti	1	Honduras	1
Indien	4	Irak	23	Iran	7
Irland	3	Israel	2	Italien	104
Japan	2	Jordanien	1	Jugoslawien	26
Kanada	3	Kasachstan	822	Kenia	1
Kirgisistan	35	Kolumbien	1	Kongo	3
Kroatien	1201	Kosovo	71	Kuba	1
Lettland	3	Libyen	1	Litauen	13
Malaysia	1	Mali	8	Marokko	2
Mazedonien	34	Mexiko	15	Moldau	15
Montenegro	4	Nicaragua	1	Niederlande	8
Nigeria	116	Österreich	245	Pakistan	20
Philippinen	12	Polen	432	Portugal	3
Rumänien	2019	Russland	725	Schweden	6
Schweiz	6	Senegal	3	Serbisch	88
Sierra Leone	19	Simbabwe	2	Slowakei	12
Slowenien	29	Somalia	25	Sowjetunion	16
Spanien	39	Südafrika	2	Südkorea	1
Syrien	117	Tadschikistan	21	Tansania	2
Thailand	11	Togo	1	Tschechoslowakei	17
Tschechien	34	Tunesien	3	Türkei	80
Uganda	3	Ukraine	107	Ungarn	248
USA	33	Usbekistan	34	Venezuela	1
Vietnam	10	Mehrfachstaatler	41	Staatenlos/ Ungeklärt	60

e) Standesamtliche Nachrichten

	Geburten 2018	5
	Eheschließungen 2018	77
	Sterbefälle 2018	161

Statistik 2018

	Traunreut	Palling	Gesamt
Geburten	5	0	5
Eheschließungen	63	14	77
Sterbefälle	126	35	161
Kirchenaustritte	163	15	178

Zusätzliche Anmeldungen für Eheschließungen **auswärts:** **28**

Es handelt sich nur um die Anzahl, die tatsächlich beim Standesamt Traunreut beurkundet wurden. Auswärtige Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen sind nicht berücksichtigt.

Bei den Geburten handelt es sich um eine Hausgeburt sowie vier Nachbeurkundungen von Geburten im Ausland

f) Geburtstage und Hochzeiten 2018

Geburtstagsjubilare	
185	Bürger/innen konnten den 80. Geburtstag,
112	Bürger/innen konnten den 85. Geburtstag,
62	Bürger/innen konnten den 90. Geburtstag,
16	Bürger/innen konnten den 95. Geburtstag,
1	Bürgerin konnte den 101. Geburtstag und
1	Bürgerin konnte den 104. Geburtstag feiern.

Ehejubilare				
Goldene Hochzeit	50 Ehejahre	feierten	63	Paare.
Diamantene Hochzeit	60 Ehejahre	feierten	24	Paare.
Eiserne Hochzeit	65 Ehejahre	feierten	6	Paare.
Gnadenhochzeit	70 Ehejahre	feierte	1	Paar-

g) Anfragen zur Rentenversicherung

Rentanträge und Beratungsgespräche 1998 - 2018

	Anzahl der Beratungsgespräche	Anzahl der Bearbeitungen
1998	2.550	463
1999	2.637	490
2000	2.526	470
2001	2.489	435
2002	2.476	402
2003	1.771	380
2004	2.227	337
2005	2.219	598
2006	2.098	665
2007	2.368	693
2008	2.263	992
2009	2.025	931
2010	1.942	920
2011	1.802	685
2012	1.777	650
2013	1.826	620
2014	1.753	863
2015	1.996	828
2016	1.834	853
2017	1.898	804
2018	1741	791

Die **791** Bearbeitungen entfielen auf folgende Kategorien im Jahr 2018:

Altersrente (mit Vollendung d. 65. Lebensjahres)	69
Altersrente für besonders langjährig Versicherte	50
Altersrente für langjährig Versicherte	16
Altersrente für Frauen	0
Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder Alters- teilzeit	0
Rente wegen Schwerbehinderung	17
Rente wegen Erwerbsminderung	29
Hinterbliebenenrente	
Witwen:	80
Witwer:	28
Waisen:	8
Ausländische Rente/Rentenangelegenheiten	5
Antrag auf Kontenklärung/sonst. Kontenklärung	125
Antrag auf Teilhabe	1
Andere Bearbeitungen	157
Lebensbescheinigungen	206

**Rentenanträge, Kontenklärung, Lebensbescheinigungen
nach Herkunftsland der Antragsteller**

Land	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Deutschland	477	445	394	333	336	291	338	297	266	242	236
Rumänien	159	136	185	110	103	101	214	237	278	234	262
Sowjetunion oder deren Nachfolge- staaten	171	147	145	80	86	102	114	110	96	134	129
ehemaliges Jugoslawien	113	129	124	103	76	79	109	60	82	103	60
Tschechien										46	56
Polen	26	20	18	18	12	11	19	27	28	22	15
Griechenland	17	6	16	16	8	5	8	15	9	6	4
Österreich	8	22	12	5	9	2	6	1	4	7	6
Türkei	3	1	1	5	5	4	3	4	2	5	6
Italien	3	2	6	4	4	5	8	1	5	2	1
sonstige Län- der	8	7	9	6	7	6	8	10	27	5	16
Insgesamt	992	931	920	685	650	620	863	762	853	804	791

h) Gewerbemeldungen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gewerbeanmeldungen	153	162	165	164	144	164	180	158	148	144	154
Gewerbeabmeldungen	136	161	137	106	172	134	152	149	138	108	147
Gewerbeummeldungen	55	43	55	54	53	48	70	58	39	40	40
Gewerbetreibende	1.354	1355	1383	1441	1423	1471	1503	1512	1511	1527	1532

i) Fundsachen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Fundgeld insgesamt	3275,33	224,28	1352,24	1191,83	771,26	926,46	443,35	460,13	675,93	2085,90	825,39
Fundstücke insgesamt (ohne Kreditkarten, Schlüssel, Ausweispapiere)	146	74	179	161	168	172	165	183	143	152	139
davon Fahrräder	58	50	72	49	65	57	61	52	31	41	20
Ausweise und Pässe	diverse	diverse	diverse	diverse	4	8	6	18	11	7	12

j) Schwimmbäder

Besucherstatistik der städtischen Bäder

Hallenbad

Saison	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2017	2018
	Winter/ Frühjahr	Frühjahr/ Winter	Frühjahr/ Winter							
Besucher	34045	4193	32841	33844	31564	33535	35023	32467	27307	31455

Freibad (Franz-Haberlander-Bad)

Saison	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Sommer/ Herbst									
Besucher	81875	83002	80057	83795	80389	57788	34561	60545	73975	82383

6. CHRONIK / JUBILÄEN 2018

Chronik

26.03. Traunreut ist Fair-
Trade-Stadt
13.04. Verleihung des Kultur-
preises der Stadt Traunreut an
Heiner Friedrich
28.04. Gründung der Orts-
freundschaft Leuchtenberg
12.05. Einweihung rumänisch-
orthodoxe Kirche
28.06. 4.Kulturnacht in Traun-
reut

06.07 Stadtlauf Traunreut
13.07. Einweihung neue Räume
Musikschule
14.07. Stadtfest Traunreut
29.07. Inklusives Soundfestival
06.10. Fest zum Jubiläum der
Städtepartnerschaften
09.11. Einweihung neues Feuer-
wehr und Schützenhaus Traun-
walchen

Jubiläen

10 Jahre Mehrgenerationenhaus Traunreut
20 Jahre Städtepartnerschaft mit Virovitica
30 Jahre Städtepartnerschaft mit Lucé
40 Jahre Gebietsreform
70 Jahre ARGE der Betriebe

Impressum

Herausgeber:

Stadt Traunreut
Rathausplatz 3
83301 Traunreut

Leitung:

Klaus Ritter Erster Bürgermeister

Layout:

Stadtarchiv Traunreut